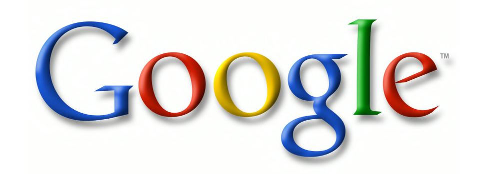
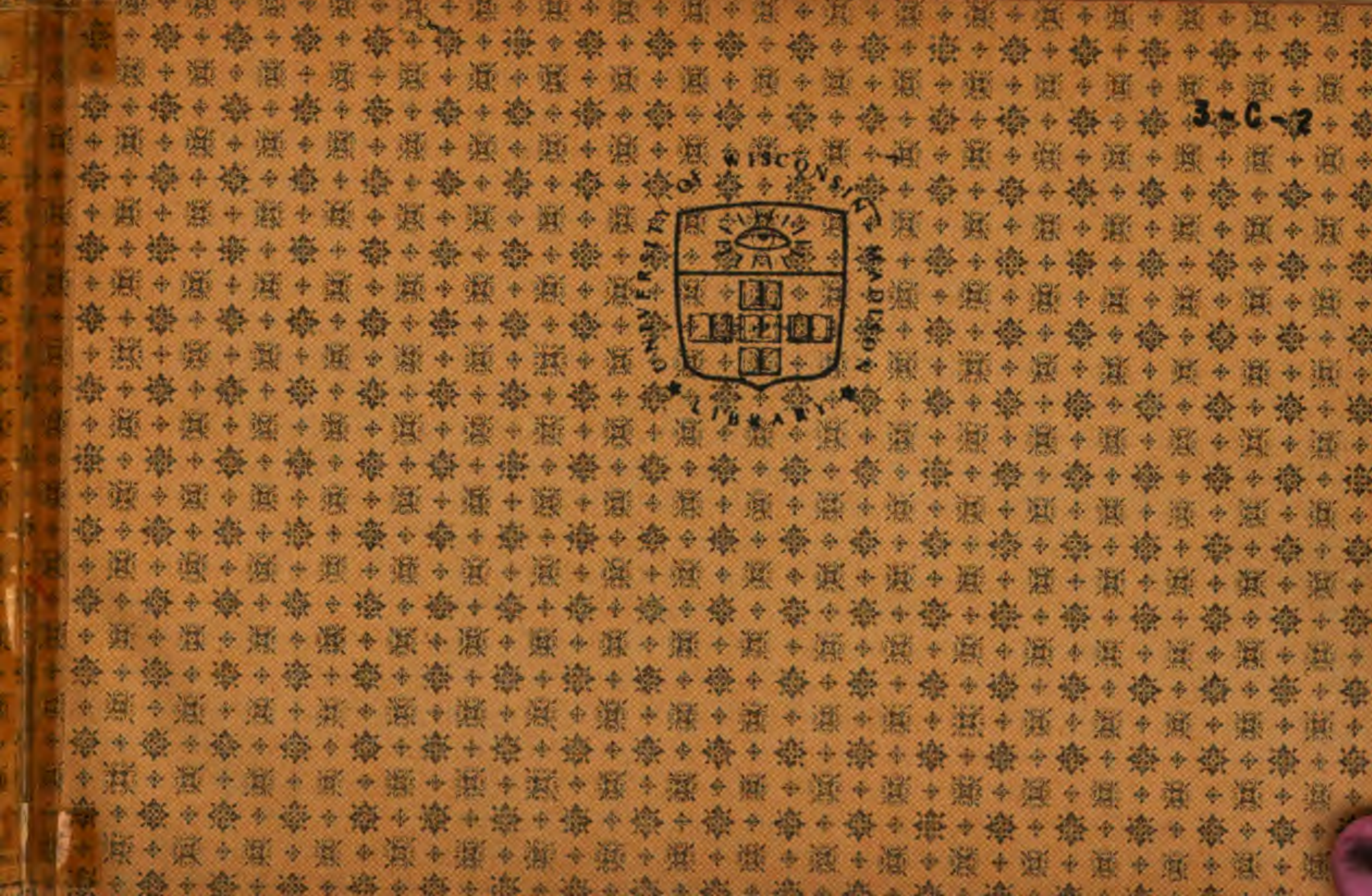
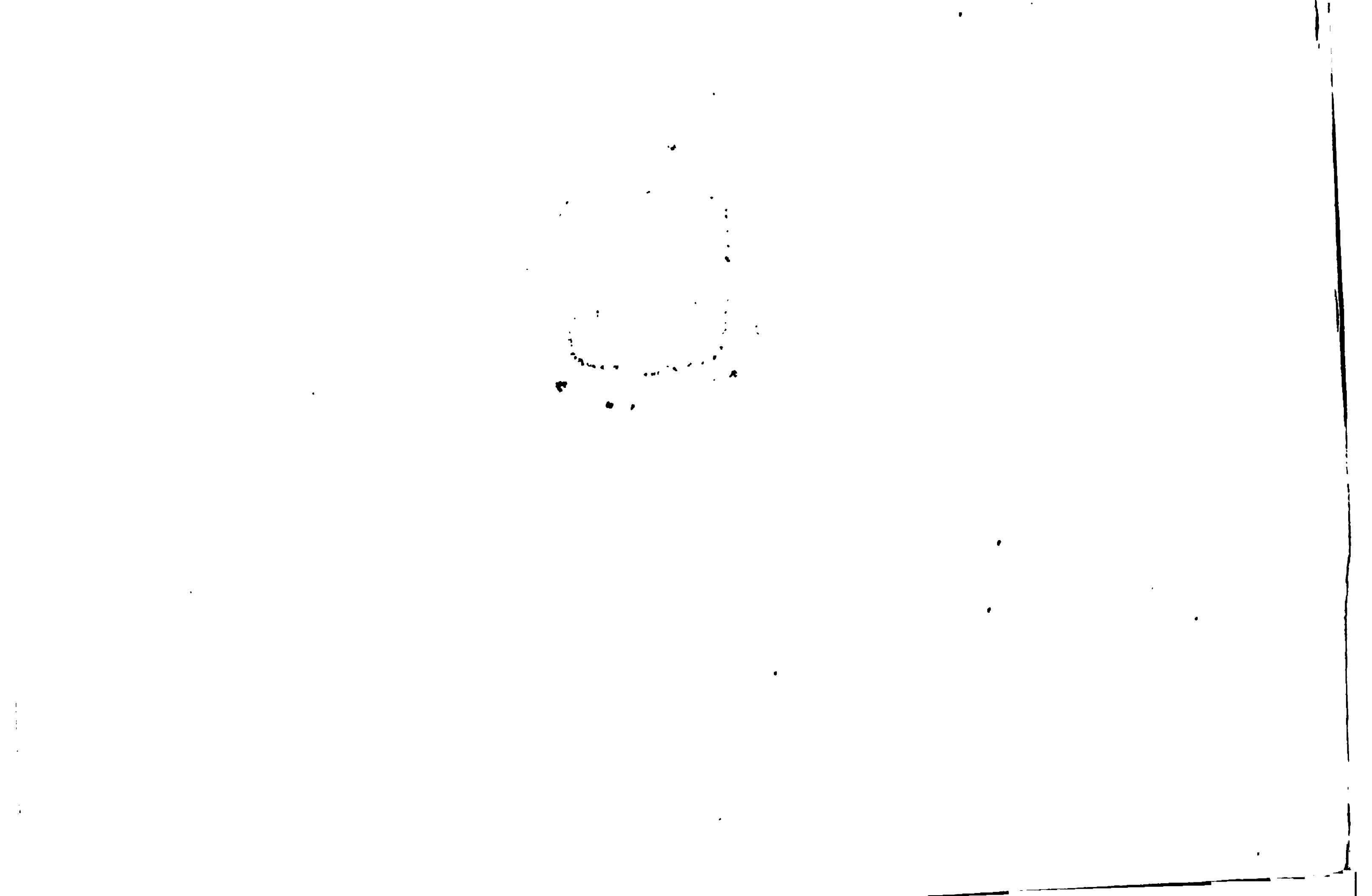



Imker-Gedenkbuch.

This very special book of beekeeping quotations and comments by visitors to the C. W. Aeppler Company and Wisconsin Honey Farm, Oconomowoc, Wisconsin, was presented to Carl and Hazel Aeppler at Christmas 1920 by Professor Alois Alfonsus of Vienna. • He became a friend of the Aepplers, by means of the "bee journals". From Vienna he came to the states penniless and half-starved from World War I, and sought a future in this land. However, his endurance was limited and he died of pneumonia in 1927.


3-C-2
UNIVERSITY OF WISCONSIN MADISON
LIBRARY



Imker-Gedenkbuch.

Lesefrüchte aus heimischen und fremden Schriftstellern.

(Sprichwörter und Sentenzen.)

Herausgegeben

von

Anton Pfalz

D.-Wagram (N.-Oe.)





Wien.

Selbstverlag des Herausgebers.

1893.



Alle Anstalten, die ein glückliches Ueberdauern des Winters sichern, werden vom Bienenvolke schon bei Gründung jedes neuen Hauswesens im Allgemeinen, und bei jedem schon bestehenden jeden Sommer im Besonderen getroffen.

Frz. Kühne, Budapest.

Alle Bienenzüchter, die ich je kennen lernte, waren und blieben herzlich gute Menschen.

Jakob Ernest von Reider 1847.

Alle Handlungen, die man an den Bienen wahrnimmt, sind für sie so unvermeidlich, als die Folge des Winters auf den Sommer unvermeidlich ist.

Swammerdam 1752.

I am proud to belong to the Beekeeping Fraternity, as a rule, there is no better class of people

G. Carlos Chase
Robbins
Wisconsin
U.S.A

Aspera portat apum qui dulcia sugat carum (Wer den Honig der Biene genießt, erträgt gern den Stachel.)

Sprichw. a. d. Sachsenzeit 927—912.

Auch der Mensch ist ein Bienenfeind, vielleicht der ärgste.

Ludw. Huber.

Auf den größten Irrweg, der leider nicht selten betreten wird, würde der angehende Imker gerathen, käme er gar auf den unglückseeligen Gedanken, eine neue Bienenwohnung selbst zu erfinden.

C. J. H. Gravenhorst.

A visit to the Home of the Honey Bee.

Medina Ohio

Jan 4 to 7 1922

With my friend C. W. Aeppler

Our Trip is one long be remembered

Phil Rudolph
Menomonie Falls
Wis

Bienen sammlen ihre Brut oder Jungen aus den Pfitzen und Wasserflüssen.

Nikol Jakob 1600.

Bienenzucht ist und bleibt die Poesie der Landwirtschaft, mit der sich jeder Hochgebildete und Hochgestellte befassen kann.

Freih. v. Ehrenfels.

Bloß auf die Wohlfeile zu sehen, gilt bei den Bienen auf gerathe Wohl nicht.

Riem 1775.

Das angenehmste Geschenk für die Götter ist der Biene wachsgebildetes Werk.

Sophokles.

In remembrance of my visit to my friend C. W. Aeppler when we were laying our plans for a Wisconsin library at the University.

Bro. Aeppler is just making his start in the field of commercial beekeeping as he has given up his school work and is moving to Northern Wisconsin to devote his entire time to beekeeping. As the University's first graduate in beekeeping may his success be increasingly good.

H. F. Wilson, PhD
May 8, 1922



Das Denken und das hätte gedacht er solte wol auskommen / hat viel unzehlich Bienen ums Leben gebracht.

Pfr. Schroth 1660.

—

Das Frühjahrsbeschneiden ist überhaupt nichts nutze.

Hase 1771.

—

Das Künsteln und Umhertappen in dem bunten Mancherlei, was von den verschiedensten Seiten und oft ohne sachkundige Begründung empfohlen wird, bringt den Bienenzüchter nicht vorwärts, wohl aber herunter.

Scholz 1857.

—

In sincere friendship
to my good colleague
whose industry is
great and whose
obstreperousness is
only exceeded by
his loyalty

G. H. Cale



Das Leben ist nichts als ein Bienenstich; es wird am gründlichlichsten durch etwas kühle Erde geheilt.

Saphir.

Das Maß der Theorie richtet sich nach dem praktischen Zwecke, welcher die Hauptsache ist.

G. Dathe.

Das Übermaß von Lehre wirkt verwirrend.

C. v. Seiler.

Daß man dem Landmann die Erzeugung der Bienen nur nach ihren wahren Umständen erläutere, ist der Grundstein, worauf das Gebäude ruht.

Schirach 1769.

This is a reminder of the very plesent evening Feb. 22 '24 that I spent with my friend Aeppler & family. I will always remember this eve, as I learned the real inner life of this family and found it to be of the highest order. I always want to be a close friend of Mr. & Mrs Aeppler.

Jas. Gunn



Die beste Apothek' ist ein voller Honigkübel.

C. G. v. Morlot 1839.

Die Betriebsweise der neuen Zuchtart setzt ein entschiedenes Lernen der Theorie und eine stete Übung in der Praxis voraus, aber Beides ist nicht Jedermanns Ding.

Pfr. Baelz.

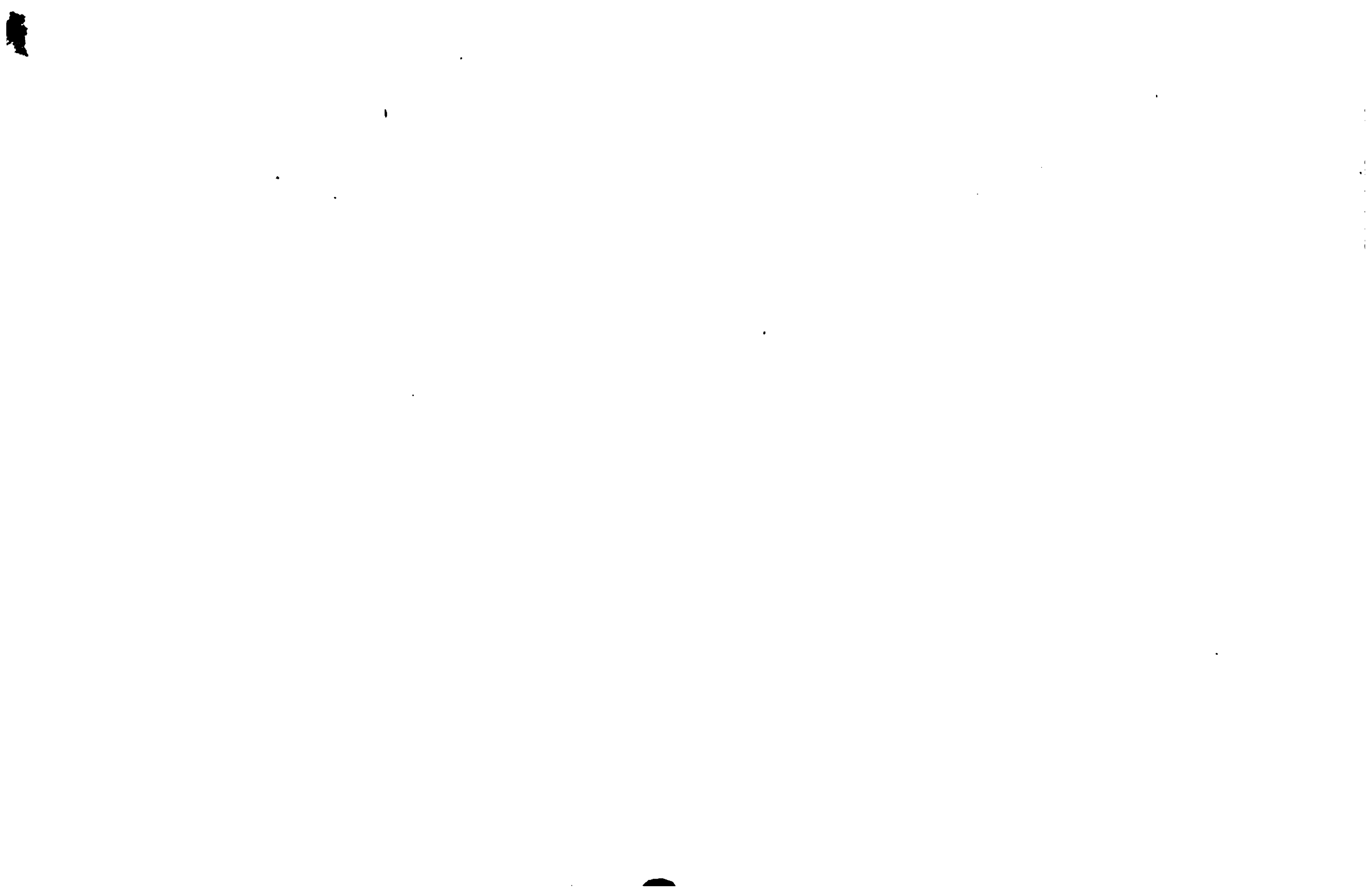
Die Bien haben zwar klein Körperlein /
Es steckt aber groß Tugend drein.

John 1591.

Sept 12 1925

Commemorating twenty-four happy hours with my friends of many experiences & but few troubles many extractors & but few good ones many bees but few apiaries

Hubert H Root.



Die Biene, die einmal zu stehlen gelernt hat, wird schwerlich mehr zu einem ehrlichen Lebenswandel zurückkehren.

Langstroth.

Die Biene fliegt gerne im warmen Sonnenschein und wohnet gerne im kühlen Schatten.

J. C. Staudtmeister 1798.

Die Biene gehört für das Landleben!

Dr. Magerstedt.

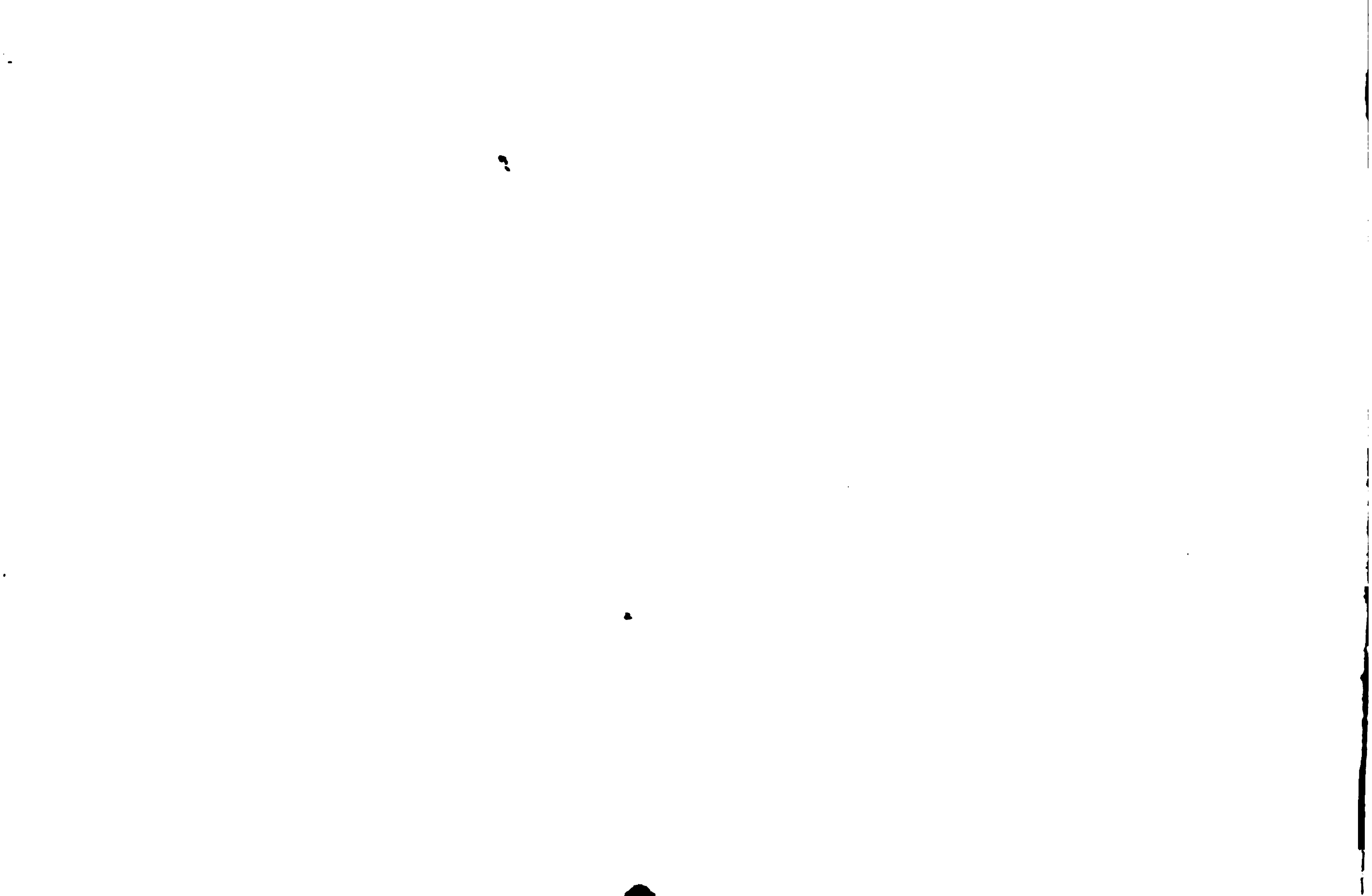
Die Biene gibt täglich Anlaß zum Denken, führt in die tiefen Schachte göttlicher Gesetze.

Peter Jakob.

Sept 13 1925

Having spent several months with Mr. Aeppler and family ~~learning~~ the ~~fak~~ game was greatly enjoyed. Talk about Carniolan Bees, Mrs Aeppler has them.

Mr & Mrs. Chas. Holeck.



Die Biene ist das einzige für den Menschen geschaffene Insect.

Plinius.

Die Biene ist ein Geschöpf des Augenblicks; sie verrichtet jede Arbeit, die sie auf der Stelle, an der sie sich zufällig befindet, für nothwendig erachtet.

Dr. Dzierzon.

Die Biene ist ein immerwehrendes mühseliges/ wachsames Thier oder Vögelein.

Johanne Grätzmann 1680.

Die Biene ist ein wilder Wurm.

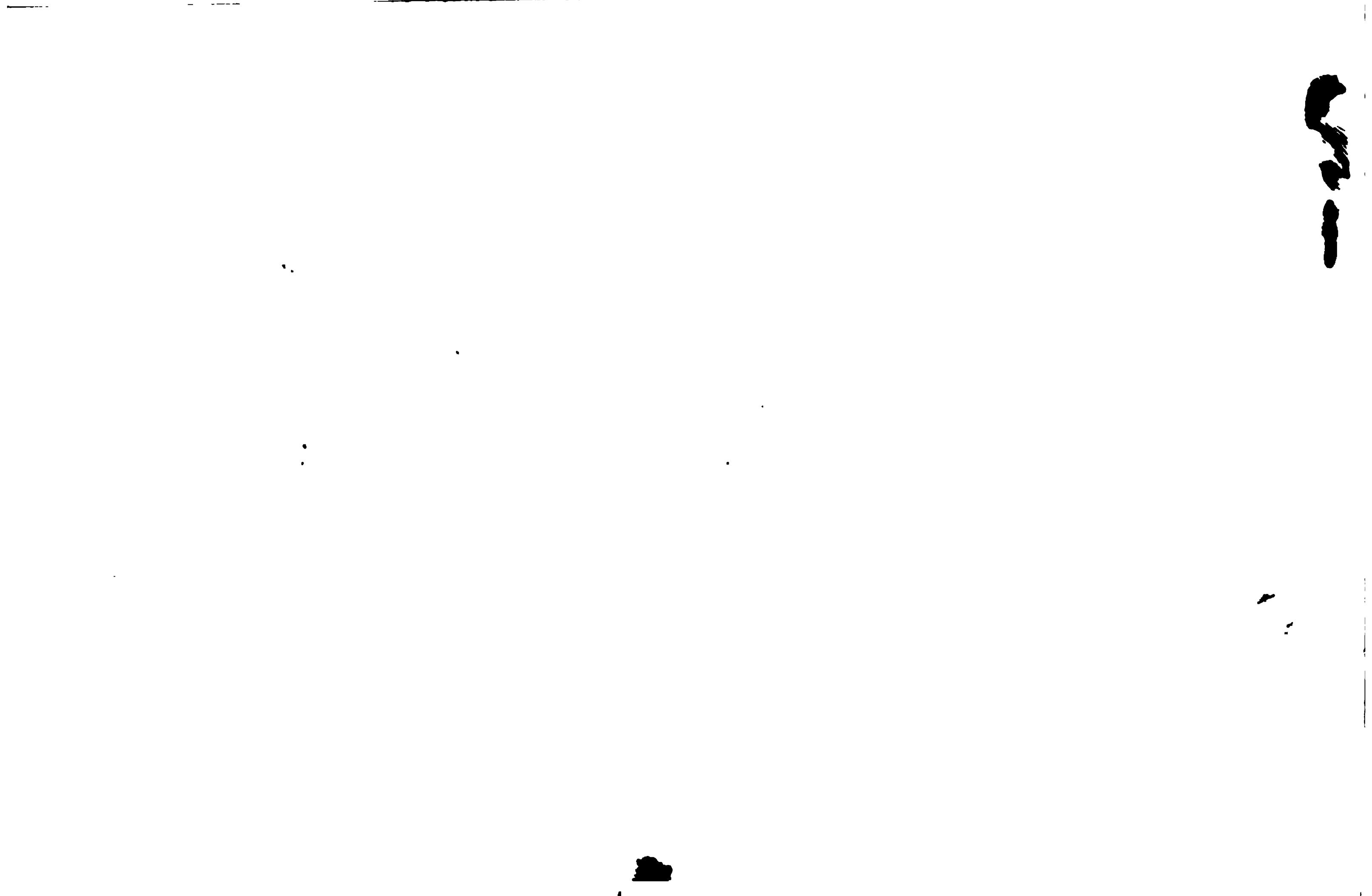
Sächs. Recht (Weichbild art. 119).

Nov. 27, 1925

My sincerest wishes for success in the Beekeeping Industry & in his work of experimenting & testing other races of Bees to my friend [illegible] M. D. [illegible]

My Best Wishes to the family

[illegible]



Die Biene ist eine unergründliche Tiefe, worin sich aller Scharfsinn des Beobachters verliert.

J. L. Christ 1803.

Die Biene ist ein kleines Vögelein und gibt doch die allersüßeste Frucht.

Spr. Sirach 11. 3.

Die Biene ist sicher der reinste, schönste, vollendetste Abdruck des Instinctes und eigentlich ein Phänomen der Natur.

Freih. v. Ehrenfels.

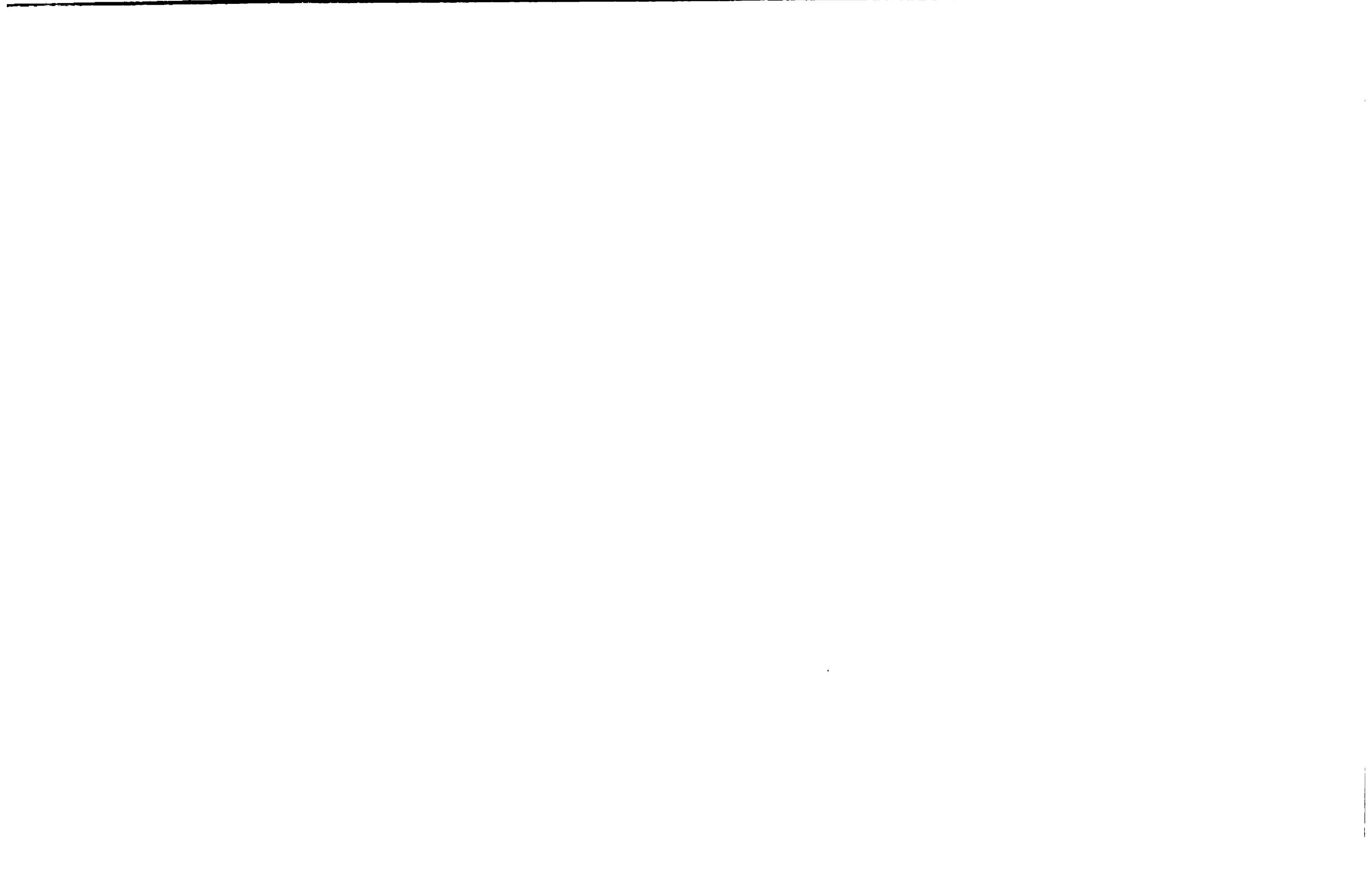
Die Biene steht in der Schöpfung einzig da.

J. F. Ebner.

May 28 1931

Remember me when
this you see

Mr. & Mrs. Armin H Hoffman
Madison S.D.



Die Biene weiß glücklicher Weise nichts von den unter den Menschen bestehenden Rangunterschieden.

A. F. Braun 1853.

Die Bienen machen ein kunstreiches Werk, das aber nur insoferne bewundernswerth ist, als sie es verrichten, ohne zu überlegen und ohne es zu kennen.

Fontenelle 1657—1757.

Die Bienen haben keine ärgere Feinde / als ungeschliffene grobe Bienen-Männer / so da viel können wollen / und wissen nichts davon.

M. Caspar Höffler 1600.

In commemoration of a pleasant evening spent in the Aeppler home

Aeppler is a friend who exemplifies to me the Roosevelt motto—

"Every man owes a part of his time to the upbuilding of the industry in which he is engaged."

M. G. Dadant

Dec 4-1931



Die Bienen sind als Herolde der Civilisation zu betrachten.

Karl Gatter.

Die Bienen selbst sind meine Lehrmeister gewesen.

Nutt.

Die Bienen sind gebohrene Dienstmägde.

Swammerdam.

Die Bienen sind seltsame Leute, sie kennen kein Mitleid, keine Dankbarkeit und keine Pension; sie halten Jeden aufrecht, so lange er dem allgemeinen Wohle nöthig ist — dann schaffen sie ihn rasch aus dem Felde.

P. K. Rosegger.

Dec. 5, 1932.

On this date I made my first visit to the Land-O-Lakes apiary and honey packing plant of E. W. [illegible]. It has been a great pleasure to become personally acquainted with these people in the [illegible] family. May their business and like continue to increase—

Chas. L. [illegible].



Die Bienen sind, wenigstens unter den Insecten, dasjenige, was die Römer in Vergleichung mit anderen Völkern sind, welche der Welt am meisten zu schreiben und zu reden Anlaß gegeben.

Reaumur 1759.

Die Bienenbeschreiber geben sich mehr damit ab, einer von den anderen Künste abzuschreiben und zu lehren, die in der ganzen Summe betrachtet und geprüfet mehr Schaden anrichten, als daß ein rechter Bienenmeister daraus könnte gezogen werden.

C. L. Hase 1771.

Dec 5th, 1932

A very pleasant visit has been enjoyed at the home and honey packing plant of C. W. Aeppler. A fine beautiful home and enterprizing establishment of which any one should be very proud to own and possess.

Your sincere friend,

Paul S. Johnson
Galloway Minn.

Die Bienenkönigin bildet den Einheitspunkt der ganzen Gesellschaft.

Burdach.

Die Bienenkönigin lebt in einem ehelichen Verhältnis, welches auch bei den Menschen vielfach vorkömmt und welches man als Polyandrie oder Vielmännerei zu bezeichnen pflegt.

Prof. Dr. Ludwig Büchner.

Die Bienencultur ist eine verborgene Quelle zum Reichthum des Staates.

Krünitz 1787.

Dec 25-1932

on the above date I was entertained at the home of C. W. Appler and as long as memory lasts I will never forget it and with best wishes for the sucess of the family and for health and happiness of them all.

yours sincerly

N. E. Miller.

Die Bienencultur zeigt eine merkwürdige Verknüpfung mit dem Entwicklungsgange des menschlichen Culturlebens, besonders desjenigen im Volke. Ihr jeweiliger Stand ist ein treues Spiegelbild seiner Bildungsstufe und seiner Anschauungen, seiner Beobachtungsgabe, Denk- und Ausdrucksweise, seines Gemüthslebens und Charakters, seiner Sitten und Gewohnheiten.

Prof. Aug. Menzel — Zürich.

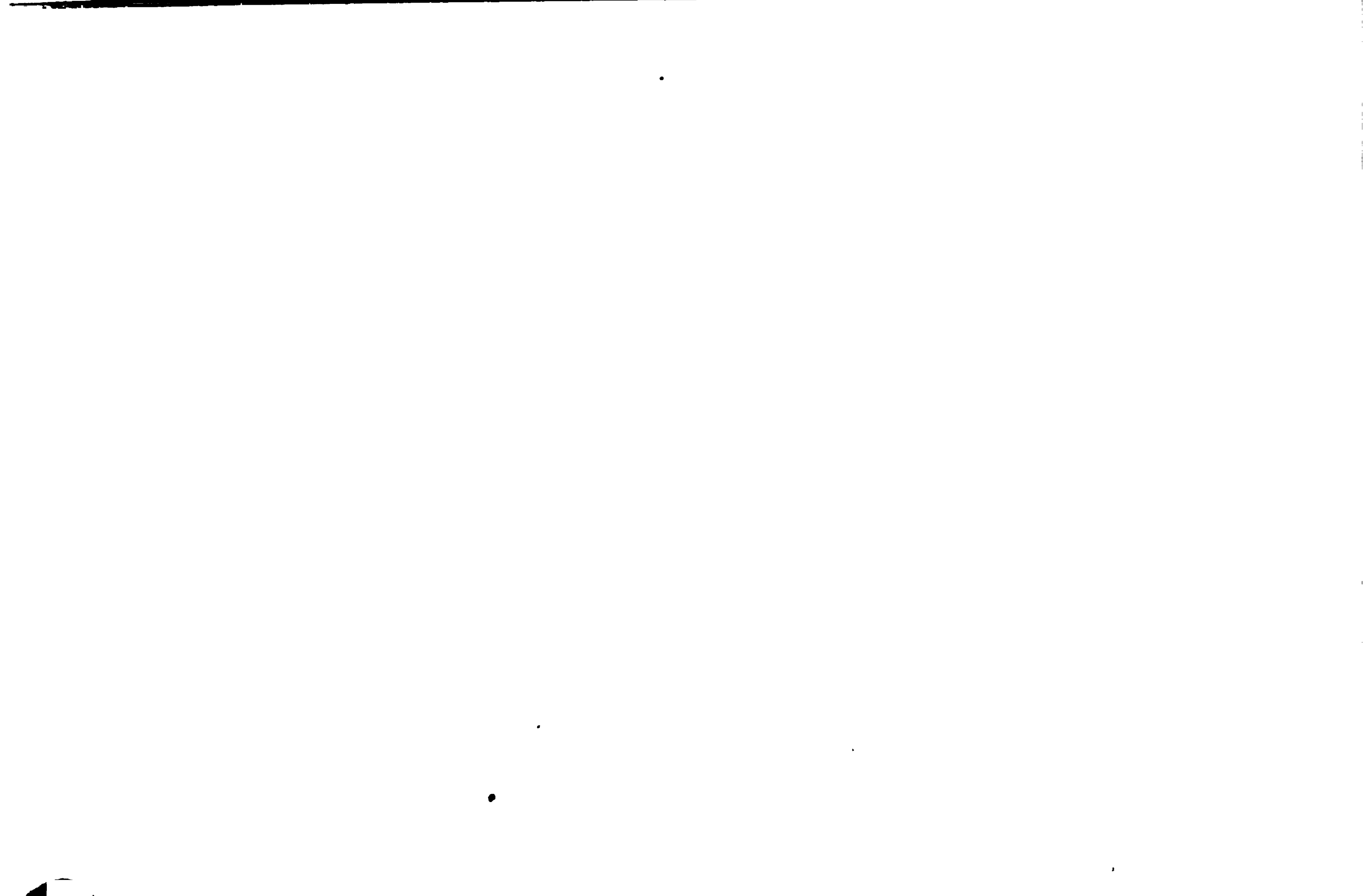
Die Bienenväter, sonst sanft und harmlos wie ihre Bienen, stechen auch, wie diese, mit ihren Stacheln, so mit spitzigen Federn auf einander los, wenn sie in Kampf gerathen.

Joh. Nep. Öttl.

A very interesting first lesson in Beekeeping and the honey industry.

C R Sammis

Good Housekeeping Magazine



Die Bienenzucht schlägt hinsichtlich der Ertragfähigkeit durch die niedere Capitalsanlage und die hohe Verzinsung jeden anderen Zweig der Landwirthschaft.

Dr. P. A. Ritter v. Beck.

Die Bienenzucht bietet so hervorragende Vortheile für die heimatliche Cultur und schafft so viel des materiellen Nutzens, daß es wirklich dankenswerth ist und bleibt, wenn wir jeder in unserm Lebensberufe für ihre Förderung eintreten.

J. F. Benda.

Die Bienenzucht hat Alles für sich und gar nichts gegen sich.

J. E. v. Relder 1847.

Windom, Minn. May 1st 1933

Here's hoping you will pay me a visit some time in the not to distant future. You will find a sweet place at Windom, Minn. Your welcome.

B. J. Evans



Die Bienenzucht befördert nicht allein die Volkswohlfahrt, sondern auch die Volksbildung und die Volksveredlung.

Prof. Kunnen.

Die Bienenzucht erfordert eine gesunde Urtheilskraft.

Müller 1780.

Die Bienenzucht muß man in meinem Lande so viel als möglich in Aufnahme zu bringen suchen.

Friedrich d. Gr. v. Preußen.

Die Bienenzucht vereinigt Vieles in sich, den irdischen Zustand des Landmannes zu verbessern.

A. F. Magerstedt.

Manvel, N. Dak. Oct. 24, '33

Thanks for the meal and the few minutes we had to-gether.

Don't for-get when you go duck hunting to pay a visit in the wide and open spaces

Ivan F. Gunter

Die Bienenzucht ist ein Zweig der Landwirthschaft, der nicht beschmutzt, nicht entehrt, keine Dienststunden raubt, wenig Mühe macht und dabei aber viel Vergnügen verschafft.

J. B. Voglbacher.

Die Bienenzucht gewährt eine Reihe geistiger Genüsse, die ich jedem anderen Vergnügen vorziehe.

G. Köring-Delitzsch.

Die Drohnenmütter werden erst nach einem Vierteljahre mannbar.

Steinmetz 1776.

Thief River Falls, Minn
6-26-35

Please remember, when you are up come down and see —

J. P. Beale

Die Durchwinterung ist bei allen Methoden das Meisterstück der Bienenzucht. Sie stempelt die Bienenwirthe zu Meistern oder Stümpern.

Freih. v. Ehrenfels.

Die Ergebenheit der Bienen gegen ihre Königin ist von der allerbeschränktesten Art.

Sir John Lubbock.

Die gesunde Vernunft belehrt schon einen Jeden davon, daß nicht Alles nachahmungswürdig ist.

Lucas 1802.

September 27. 1935

A very pleasant visit to a well-organized plant, whose activity contributes to the welfare of the industry. Best wishes for success and continued expansion. —

[illegible signature]



Die Geschichte der Biene ist gleichsam ein göttliches Gedicht, eine Ode, in welcher der Sagenschimmer früherer Gottheiten sie mit seinem geheimnißvollen Nimbus umspannt und ihrem Dasein jenen wunderbaren Glauben verleiht, der auf Phantasie und Gemüth ebenso wirkt, wie wenn das Abendsonnengold die leichten Wölkchen am fernen Horizonte mit seinem glühenden Hauche verklärt.

J. G. Beßler.

Die Kunst, das Wachs so anzuwenden, wie die Bienen thun, ist weit über das, was man von der menschlichen Geschicklichkeit verlangen kann.

Reaumur 1759.

Die Bienenzucht schafft die schönsten Freuden daheim und gibt uns die besten Freunde auch in der Ferne.

Zu diesen sich zählen zu dürfen ist Ehre und Freude

Ihrem dankbaren und aufrichtigen

Alois Alfonsus

Weihnachten 1920. [illegible]

Die Hebung der Bienenzucht liegt im Interesse eines Jeden.

Dr. W. Heß.

Die im Buchhandel vorfindigen Schriften über Bienenzucht sind meistens so geschrieben, daß sich der Anfänger aus denselben das Nothwendigste entweder schwer oder gar nicht herauszufinden trifft.

Dr. Žiwansky.

Die menschliche Natur ist so sehr leicht geneigt, den Vertreter einer anderen Meinung mit zornig hassenden Blicken anzusehen und ihn als Feind zu betrachten.

Dünninghaus -- München.

Thanks for this pleasant Sunday - and for the future:

Alles Gute!

Sept. 13, 1936

A. A. Schumacher

Mrs. Margaret Schumacher.

The best thing about the place is the apple eating.

H. Hawkins

Die Natur hat denen gemeinen Bienen die zärtlichsten und ehrfurchtsvollsten Neigungen gegen die Weiblein gegeben.

Reaumur 1759.

Die Pflege der Bienen besteht bey den Mehresten in nichts weiter als in einer Nachahmung Anderer.

Lucas 1802.

Die Pflege des Bienenstandes ist die beste Erholung für den Menschen.

G. M. Schweikert.

April 16-38

My welcome to Wisconsin has been greatly enhanced by this brief visit at your place. I trust we can meet often.

E. L. Parras.

April 16 1938.

A very successful transformation and self made. My best wishes.

Jas. I. Hambleton

Die Poesie der Bienen und ihrer Producte — und eine solche hat es bei allen bienenzuchttreibenden Völkern aller Zeiten und Zonen gegeben — ist viel zu wenig beachtet worden. Und doch ist es eine ganze Fülle des Guten, Wahren und Schönen, was der in das Leben und Weben der Bienen sich versenkende Menschengeist entdeckt, woran Herz und Gemüth sich erwärmt, begeistert und erbaut haben.

Joh. Ph. Glock.

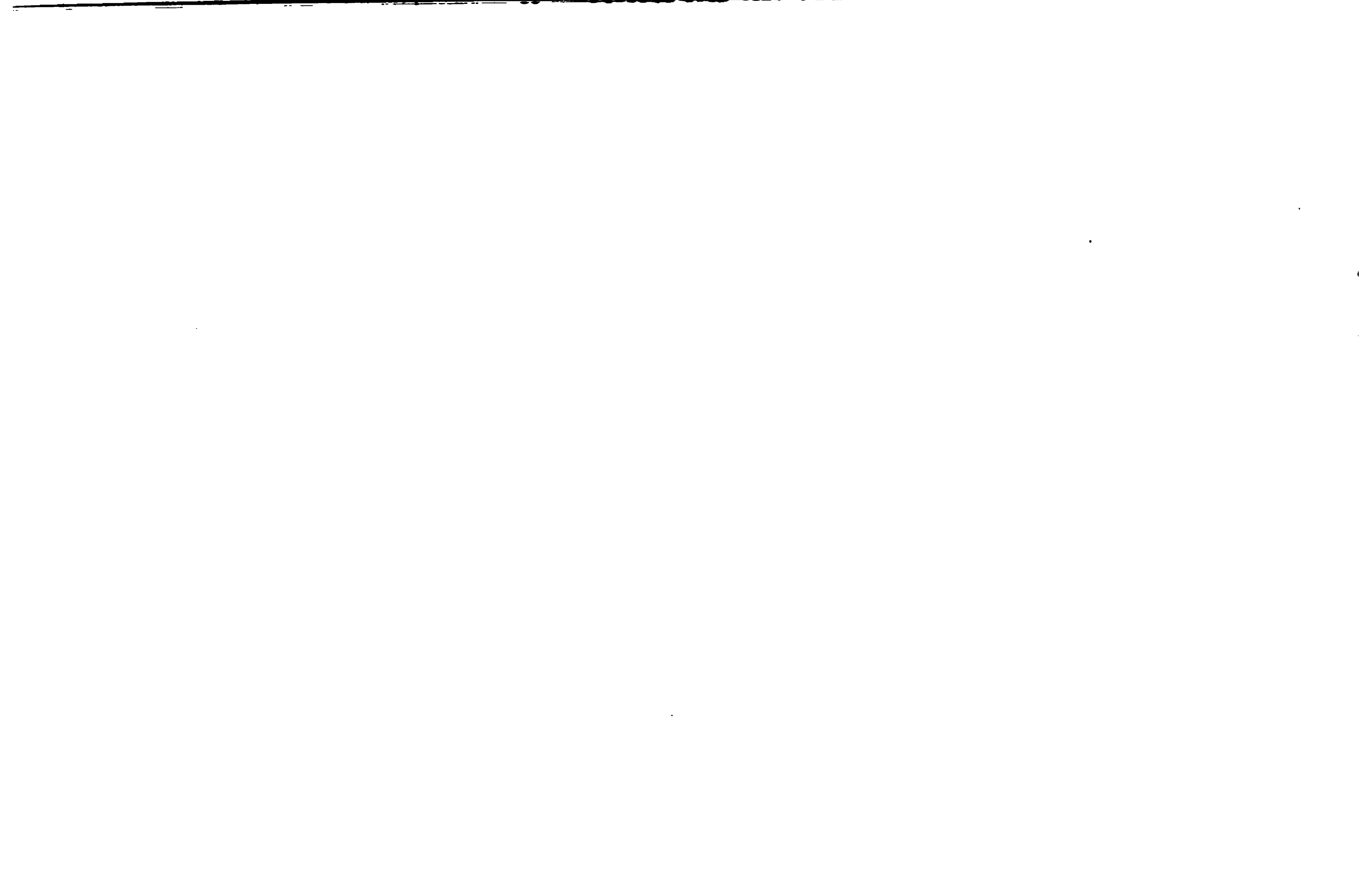
Die Tödtung der Bienen ist das erste und Hauptthinderniß der Bienenzucht.

Eyrich 1768.

May 6, 1938

In grateful appreciation for a most enjoyable afternoon and evening Mrs. Shore and I join in extending our very best wishes for your continued success and further expansion in the honey business.

Wendell Shore



Die Verrichtungen der Bienen sind so wundervoll, daß es scheint, als müßten sie einen menschlichen Verstand besitzen.

Gundelach 1842.

Dem Umgange mit den Bienen verdanke ich seit Jahren manche frohe und glückliche Stunde, und ich meine, ich könnte nicht mehr leben, wenn beim Herannahen des Frühlings oder der Schwärmzeit ich keine Biene mehr hätte.

Ch. F. L. Fuckel 1846.

Oct. 25 - 1938

This is my second visit to A. W. Aeppler Company plant within seven years, and I wish all beekeepers and the honey buying public could visit this plant to see the improvements & cleanness in which he handles honey

W. O. [illegible]

Denke ja nicht, Du seist reich, wenn Du viel Bienenstöcke mit jungen Schwärmen angefüllet hast. Wenige Körbe und viel Bienen drinnen, ist besser.

Hase 1771.

Der ausgedehnte Betrieb der Bienenzucht entweder als Neben- oder als Haupterwerb, ist im Stande eine volkswirthschaftliche Bedeutung zu erlangen.

Frz. Kühne.

Der Irrthum, gutes Sommerblut auf die deutschen Bienenstände und in die deutschen Bienenstände einzuführen, hat die deutsche Bienenzucht arg geschädigt. Winterblut hätten wir einführen sollen.

Pfr. Weygandt.

April 22, 1941

Some time ago I read a chapter of Mr. Applers life entitled "Peeling my way through College" and today after seeing the worn out knives that started him on the road to success, I know that Mr. Appler has the industries and beekeepers problems well in mind and many could do well to listen and follow to their success.

H. B. Addleman
Douglas, Wyo.

Der geschulte und gewandte Imker wird unter ganz gleichen Verhältnissen immer der Meister und oben bleiben, wird stets dann noch mit seinen erzielten Erfolgen zufrieden sein können, wenn der Stümper längst die Flinte ins Korn geworfen hat.

C. J. H. Gravenhorst.

Der ist den Göttern verhaßt und den Sterblichen, welcher ohne Arbeit fortlebt, gleich an Muthe den unbewaffneten Drohnen, die der emsigen Biene Gewirk aufzehren in Trägheit.

Hesiod.

July 24. 1942.

Carl — When I think of you, as I often do, I sometimes think of how we used to spend long winter evenings at your home buzzing about bees.

C D Adams
Wauwatosa



Derjenige ist der geschickteste Bienenzüchter, der für Honig und Wachs und junge Bienenstöcke im Jahre hindurch das meiste Geld einnimmt.

Anton Vitzthum 1838.

Der Mensch sei doch nicht so stolz, daß er glaube, die Bienen trügen den Honig nur für ihn ein.

Christ 1803.

Der rechte Jünger Dzierzons tödtet keine Bienen mehr, um auf diese Weise zu den süßen Schätzen ihres Fleißes zu gelangen.

H. Gühler.

March 30, 1943

we have enjoyed a pleasant visit with you folks after so many years. we hope you have many more years of continued success. The foundation of beekeeping was taught me here at the Wisconsin Honey Farm

Fred Tully

Der Schöpfer organiſirte die Bienen inſtinktvoll, um vielleicht den ſtolzen Menſchen mit ſeiner prahlenden Vernunft zu beſchämen.

Freih. v. Ehrenfels

Der ſicherſte Weg, um bei der Bienenzucht im Allgemeinen das Richtige zu treffen iſt, daß man ihre Naturgeſchichte um Rath fragt.

W. Ch. E. Muſſehl 1837.

Der Weiſel iſt der Hahn im Korbe, alle anderen Bienen bilden den ſultaniſchen Harem.

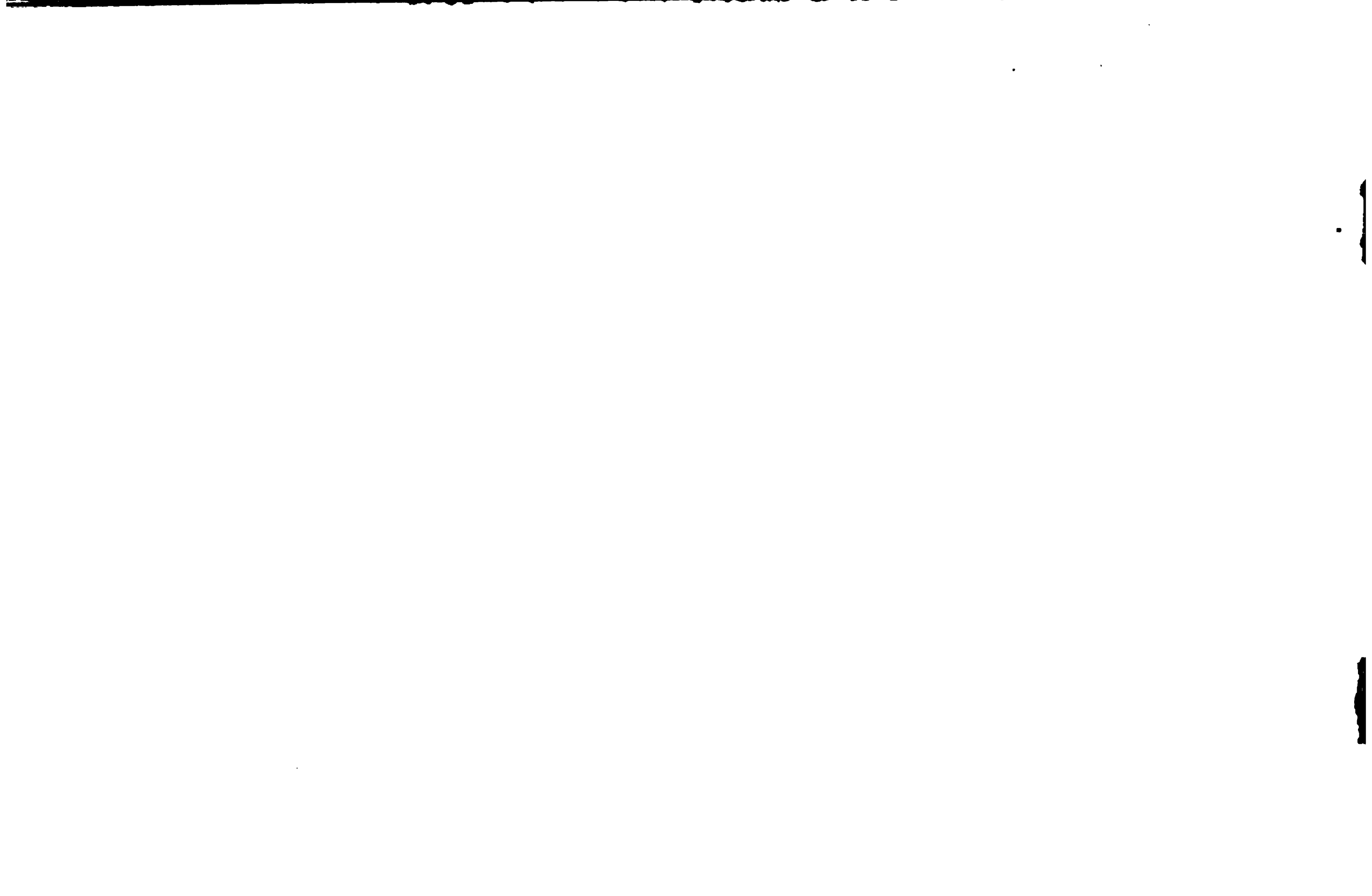
Paſtor Kleine.

With very pleasant recollections of an afternoon spent visiting a most modern and up-to-date packing plant, apple orchard, and home.

My very best wishes to Mr. and Mrs. Aeppler (and the hope that he may acquire some of her flower-gardening skill!)

Harold J. Clay

7/20/43



Der Umgang mit den Bienen weckt in jedem empfänglichen Gemüthe Geschmack an den Werken der Allmacht und Wunder der Natur, und wer an der Natur Gefallen hat, ist sicher kein böser Mensch.

Dr. Dzierzon.

Ehrlichen Biederleuten / sie seyn auch wer sie wollen / gedeyen die Bienen wol / wenn sie nur die Bienenzucht weißlich anstellen und führen.

M. Caspar Höffler 1600.

Ein Bienenstaat ohne Drohnen ist ein wahrer Weiberstaat.

Prof. Dr. Ludw. Büchner.

Feb. 14, 1946

I first met you Mr Aeppler at Chicago at the convention in 1944!

Have since enjoyed very much the "special" kind of letters you have written us.

Maynard J. Beck

Best Wishes to the Aepplers
Ella Mae Beck

Eigens ist es, daß der menschliche Verstand in seinem Streben nach Wahrheit so häufig kometenartig an dieser vorüberstreift, in weite Ferne fortirrt und oft nach langer Zeit erst durch Zufall an selbe geführt wird.

Dr. Karl Barth.

Ein Blumenglöckchen am Boden hervor,
War früh gesprosset in lieblichem Flor,
Da kam ein Bienchen und naschte fein,
Die müssen wohl beide für einander sein.

Goethe.

July 22 - 1946

May our pleasant visit of this evening be repeated many times in the future.

Glenn Jones

Ein Bienenvater muß ein denkender Kopf sein.

J. L. Christ 1783.

Ein einzelnes Jahr entscheidet nichts!

Eyrich 1768.

Ein Honigvöglein, weich und zart
Ist leichte Sinnenliebe,
Von Schmetterlings- und Bienenart
Sind ihre Nahrungstriebe.

Bürger.

Ein ländlicher Bienenvater braucht eben nicht Alles zu wissen, was die Natur der Bienen angeht, aber etwas muß er doch wissen.

Werner 1795.

Many thanks to the Appelers for the friendly courtesies extended on our visit here. I'm certainly impressed with Mr. Appler's interest in the beekeepers problems and his efforts to overcome our present day difficulties. The best of luck Mr. Appler.

Clifford Reed

Ein Liebhaber der Natur sieht sich nicht satt an einer Bienenrepublik.

J. L. Christ 1783.

Ein Schwarm im Mai –
Ein Fuder Heu;
Ein Schwarm im Jun' –
Ein fettes Huhn;
Ein Schwarm im Jul' –
Kein Federspul.

Sprichw.

Eine diebische Biene hat so ein schurkisches Aussehen, das für den Kenner ebenso charakteristisch ist, wie die Bewegungen des Taschendiebes für einen geschickten Polizisten.

Langstroth.

En route to California – it is a real pleasure for me to spend a sunday in the cozy country-home of the Acplers. And let us hope that you will soon be able to return my visit coming to see us in Buenos Aires (Argentina

10/13/46.

Eugenio La[illegible]



Eine Kunst, diese Fliegen (die Bienen) zu pflegen, besteht darin, daß man das Recht ihre Aemter zu theilen mäßig ausübe, aber sich für diese Mäßigung durch alle Mittel, welche zur Vermehrung der Bienen dienen, schadlos halte.

François Huber nouvelles observations des Abeilles.

Eine Vereinigung von hundert apistischen Schwachköpfen ist mächtiger als tausend isolirte Genies.

Ant. Pfalz.

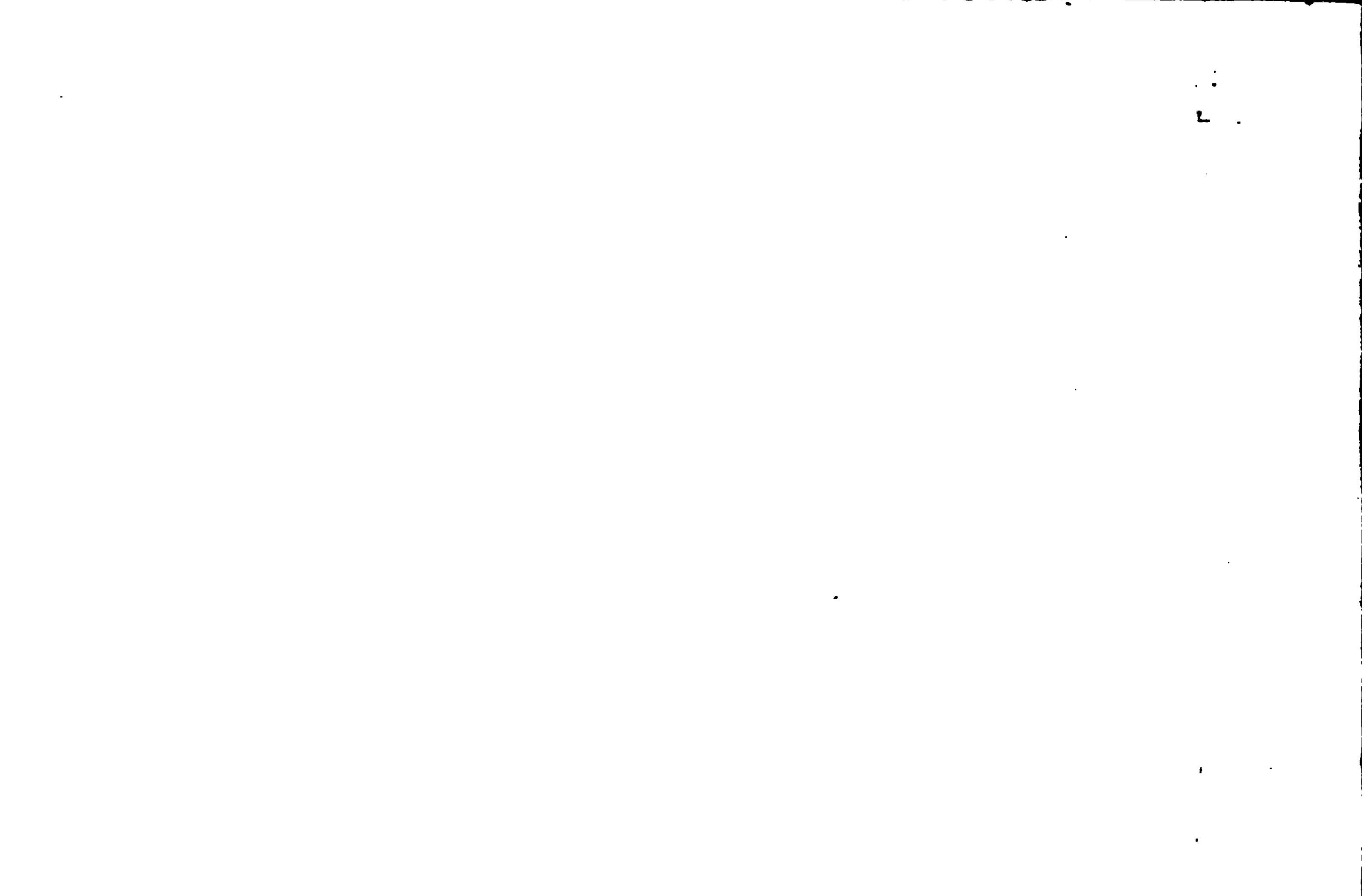
Einem starken Volk können alle Motten der Welt nichts anhaben.

Dennler.

Estas lineas para dejar constancia al buen amigo Mr. Keffler de una agradable tarde en compañia de su estimada esposa.

Havana, Cuba.

Julio 24 de 1947. Marin



Eine Kunst, diese Fliegen (die Bienen) zu pflegen, besteht darin, daß man das Recht ihre Aemter zu theilen mäßig ausübe, aber sich für diese Mäßigung durch alle Mittel, welche zur Vermehrung der Bienen dienen, schadlos halte.

François Hubor nouvelles observations des Abeilles.

Eine Vereinigung von hundert apistischen Schwachköpfen ist mächtiger als tausend isolirte Genies.

Ant. Pfalz.

Einem starken Volk können alle Motten der Welt nichts anhaben.

Dennler.

Estas lineas para dejar constancia al buen amigo Mr. Kessler de una agradable tarde en compañía de su estimada esposa.

Havana, Cuba.

Julio 24 de 1947. Marín

's ist jetzt noch nie kein Mensch zu
besuchen ohne Karrnco wert.

Serao beherrschen können noch kosmos-entfernte
Eisensteins.

Einen großen Stand bauen und mit wenig Bienen bestellen wäre nicht ökonomisch gehauset.

Riem 1775.

Einen Stock allein halte ich vor gar keine Bienen.

C. L. Hase 1771.

Einige Handlungen der Bienen würden, wenn sie der Mensch vollbrächte, für nicht viel weniger als Wunder gehalten werden.

James Samuelson.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Dr. S. S. Nehru I.C.S

6 Boundary Road

Meerut India

Prime Minister Nehru's cousin

4. Mrs Cook [illegible] 587 Fifth Ave

New York City

21.7.84

En Jmb und a Gaiß
Wird nu einmal feiß.

Sprichw. (Zürich).

En Maien-Jmb ist so viel werth daß es Aeugste-Füehli (d. h. als wie ein im August geworfenes Pferdefüllen).

Sprichw. (Solothurn).

Es ist auffallend, daß man unter den vielen Bienenständen selten auf einen stößt, der nach richtigen Grundsätzen behandelt wird.

C. G. Kettembeil 1853.

Jan 7. 1948

Many thanks for a friendly visit.

Henry McHenson
Dakota City Iowa

Es ist als ob der Bienennation
Es geht, wie mancher christlichen
Person,
In ihrem Katechismus scheint zu
fehlen
Das siebente Gebot: »Du sollst
nicht stehlen!»

Pfr. Scholz.

Es ist das Schlimmste, daß so Viele über Bienen zu schreiben sich berufen fühlen, ohne nur eine dürftige Kenntniß von dem zu haben, was bereits nicht blos geschrieben, sondern in der That außer Zweifel gesetzt ist.

F. B. Busch.

Aug. 3 1948
after a hard days drive
from Nebraska City Nebr.
with a truck load of honey
the hospitality of the
Aeppler family was a
wonderful experiance
Henry F Puppe

Es ist eine Hauptlehre vor alle Bienenwirthe: daß sie jedes Bienenvolk in seinem Korbe, Stock oder Kasten gleichsam für unsterblich ansehen müssen; nicht anderst als wie ein Volk Menschen sich immer selbst fortpflanzt.

Ant. Korsemka 1771.

Es ist heut zu Tage die Lust, Bücher zu schreiben, so groß, daß man sich mit Ausfertigung solcher Schriften kitzelt und vergnügt, die lauter Einbildungen und unbegründete Lehrsätze enthalten, folglich Gott und der Natur Unrecht thun.

M. Joh. Ernst Spitzner 1803.

August 26 - 948

Von allen Beschäftigungen liebe ich die Bienzucht am Besten. Sie gibt mir viel Freude und Vergnügen. zur Erinnerung gezeichnet, zum andenken.

Friedrich Ephardt
Margaretha Ephardt
von Batchelor Louisiana
auch von Strandburg. South Dak.

Es ist fast rührend zu nennen, mit welch' ganz besonderer Mühe unsere apistischen Dichterlinge bei jeder Gelegenheit schlechte Verse machen.

Ant. Pfalz.

Es ist immer der Mühe werth, seine Bienen vernünftig zu behandeln.

Czaplovics 1815.

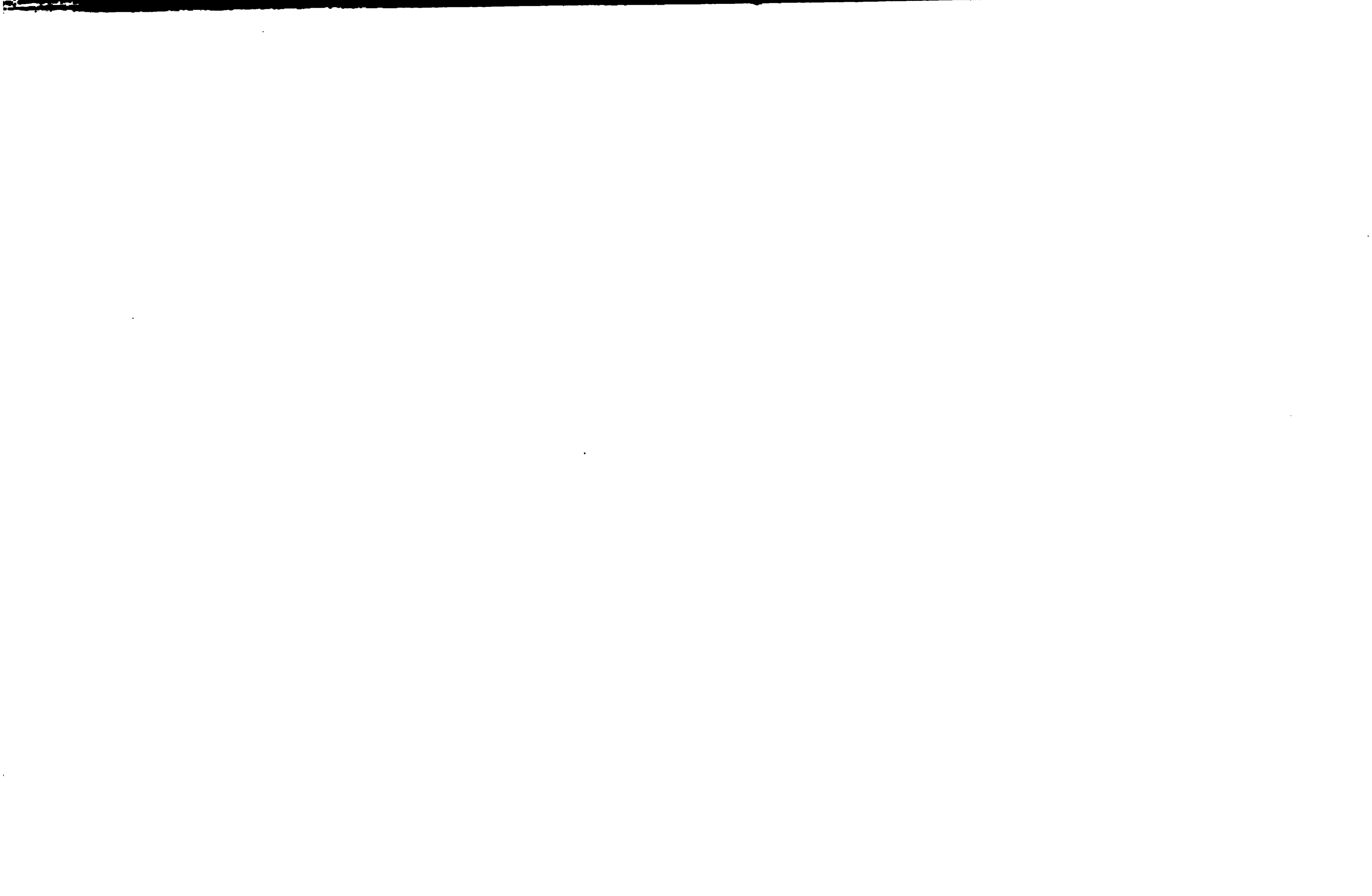
Es kann ein Land Mann schleunig reich werden, wenn ihme die Weiber offt absterben und dagegen die Schaffe und Binen woll gerathen.

Sprichw. a. d. 17. Jahrhundert.

July 18 1952

Mr & Mrs Clyde Wheeler from Deshler Ohio stopped in at the Friendly aepplers again on their second honey-moon- Just as nice and friendly as they were in 1922.

Ione Foggle Wheeler
Clyde Wheeler



Es ist immer höchst mißlich, wenn Jemand, der die Bienenzucht erst betreiben will, aus Büchern Alles zu erlernen glaubt.

Lehzen.

Es ist sonderbar! Der Eine operirt zu viel und kommt zu nichts, der Andere operirt gar nicht und kommt auch zu nichts. Siehe zu, daß Du die goldene Mittelstraße wandelst.

W. Klempin.

Fast vor jeder Räuberei
Ist passirt 'ne Eselei.

Pastor Knoblauch.

Zum ersten Mal hier in U.S.A. und so reizend, wie ich (ein Honig-Makler aus Hamburg - Germany) hier empfangen wurde, kann ich nur wenig Worte sagen: thanks, thanks and again thanks. I will never forget it.

July 17th 1957

[illegible]

Frauen, Blumen, Bienen! Welche Fülle von Seeligkeit verkörpert sich nicht in ihnen!

Joh. Krimmel

Freiherr v. Ehrenfels ist der größte Bienenzüchter und Bienenmeister nicht nur in der österreichischen Monarchie, sondern ohne Zweifel auch in ganz Europa.

Ant. Vitzthum 1838.

Frühe fanden die Gäste zur Feier sich ein; und drei Kufen Meth trank Sif's Gemahl.

Edda.

En mi visita a E. Unidos no podía dejar de hacerle una visita a la familia Aepler con quien nos liga una amistad de 12 años a través de correspondencia.

Hoy personalmente no puedo menos que expresar mi complacencia al corroborar que la grata impresión que tenía hasta hoy es real y personalmente son tan gentiles como me los imaginaba a través de las cartas.

Agosto 7/1958

M. Wertheim

ARGENTINA

Margarita de Wertheim

Silvia Wertheim

Gar oft mögen wir über Eigensinn und Hartnäckigkeit der Bienen klagen, während sie doch nur einem festen Gesetze und einer weisen Ordnung folgen.

Pf. Schönfeld 1855.

Halte Dir Bienen und Schafe,
Dann lege Dich hin und schlafe.

Sprichw.

Honigfangende Bienen
Deiner Lippen sind Aug' und Ohr.

Fr. Rückert 1789.

Aug 11, 1963

Dear Friends

[illegible]

[illegible]

Bert & Leonard [illegible]

Pastor + Mrs L.K. Johnson
La Jolla Lutheran Church

Hat man in der Natur häufig Gelegenheit, die Zweckmäßigkeit des Bestehenden zu erkennen, so mag der Wabenbau der Bienen das einzige Beispiel sein, wo man, weil er eben auf mathematische Verhältnisse basirt ist, die höchste Zweckmäßigkeit, die Vollkommenheit selbst, erkennen kann.

Dr. Dönhoff 1855.

Ich habe die Menschen gesehen, ihre Bienensorgen.

Schiller.

Ich träum' den Wunsch gar wunderlich! —
»Daß Jeder meiner Biene glich!«

A. Liden.

---

2 Tage durfte ich hier, im Hause
meines Onkels Karl Aeppler weilen,
der uns in schweren Zeiten so treu für uns
im zerstörten Europa gesorgt hat.
Ich bin traurig, daß ich es nicht
erleben durfte, ihn und seine Frau
kennen lernen zu können.
Es waren zwei schöne Tage mit
Mary Ellen und Jack. Danke

Oconomowoc, June, 4th, 1980

Elisabeth Schultze geb. Metzger
aus Lauenburg / Germany

The last of the Lindhorst-Aeppler family in Germany.
Visited there in May 1985 with her family. She died in 1984.

Im Bienenstaat ist der männliche Harem größer, als kaum jemals weibliche Harems bei orientalischen Herrschern zu sein pflegen.

Prof. Dr. Ludw. Büchner.

Im Bienenzüchter muß das »Rationelle« vorhanden sein, dann wird die Bienenzucht ganz von selbst rationell.

Gerstung.

Immen zu beschneiden ist Kunst nicht Künstelei.

Morlot.

Immen und Schâf
Nähren im Schlâf.

Sprichw.

I keep six honest serving men
they taught me all I knew.
Their names are 'what', and 'why',
and 'when' and 'where' and 'how',
and 'who'.

Robert Louis Stevenson.

October 29th — November 2nd 1984
Somerset University
Ilminster, England

David Hogg
Principal Advisor

Im Frühling ist es Imbli ein Rappe werth, im Herbste z w e i.

Sprichw. (Zürich.)

Im Uebrigen ist zwischen einem Korbzüchter vor 30 Jahren und einem heutigen Mobilbauimker ein Unterschied wie zwischen einem Ochsenfuhrmann und einem Lokomotivführer.

Spies-Langenholdinghausen.

In ä Garte bin i gestande,
Ha de Imbli zugeschänt,
Hänt gebrummet, hänt gesummet,
Und Zelli gebaut.

Goethe.

In der Imkerei dürfen nur Thatsachen reden; blos am Schreibtische ausgeheckte Klügeleien sind werthlos.

J. Warnken.

In jetziger Zeit soll das Einfachste auf künstliche Weise gemacht werden und es kann passiren, daß Besucher einfache, obwohl kräftige Stöcke, bei denen sie aber nicht die erhofften Schnurrpfeifereien finden, mitleidig mit den Achseln zucken. Fragt man sie aber nach *ihren* Honigtöpfen, dann schütteln sie gedankenvoll den Kopf.

J. G. Kanitz.

In Deutschland lebt der Mensch um die Bienen zu erhalten; aber hier (Brasilien) leben die Bienen um den Menschen zu erhalten.

Hannemann 1855.

Jeder Bienenzüchter darf stolz darauf sein, als Förderer der Bienenzucht, auch Förderer der Religiosität, des Volkswohles und des Nationalwohlstandes zu sein.

J. Witzgall.

Jedes Insekt bietet eine Welt voll Wunder dar, aber in der Biene scheinen zwei Welten zusammenzukommen.

Bonnet.

Je mehr Hilfeleistung ein Bienenstand im Frühjahre braucht, desto wahrscheinlicher ist es, daß dessen Besitzer ein schwacher Praktiker ist.

Dr. Żiwansky.

Je mehr man die Bienen beobachtet, je besser man dieselben kennen lernt, desto lieber und angenehmer wird die Bienenzucht.

Fr. Roth.

Je südlicher — desto diebischer!

Pastor Sauppe.

Jetzo, die Süße der Luft, des Honiges himmlische Gabe preis' ich.

Virgil.

Je mehr Hilfeleistung ein Bienenstand im Frühjahre braucht, desto wahrscheinlicher ist es, daß dessen Besitzer ein schwacher Praktiker ist.

Dr. Żiwansky.

Je mehr man die Bienen beobachtet, je besser man dieselben kennen lernt, desto lieber und angenehmer wird die Bienenzucht.

Fr. Roth.

Je südlicher — desto diebischer!

Pastor Sauppe.

Jetzo, die Süße der Luft, des Honiges himmlische Gabe preis' ich.

Virgil.



Johann Dzierzon ist das größte Bienengenie, das dermalen lebt und je gelebt hat, und dem gegenüber wir allzumal Schüler und Stümper sind.

Freih. v Berlepsch.

Kannst Du die von Natur aus sehr zornige Biene in Aengstlichkeit oder Verlegenheit setzen, so wird sie friedsam und verträglich sein.

Joh. Ernst Werner 1795.

Kleinlich der Stoff; nicht kleinlich die Arbeit, Ehre gewährt sie.

Virgil.

Korbbienenzucht, nach Ehrenfels'scher Methode betrieben, ist unter den bisher bekannten Methoden allein diejenige, die auch in den honigärmsten Gegenden, selbst auf eigenen Füßen stehend, einen sicheren jährlichen Durchschnittsertrag abwirft.

Berlepsch 1852.

Lernt, ihr faulen von den Bienen fleißig sein.

Abraham a sancta Clara.

Leute, die keinen Ackerbau und Viehzucht haben, sollten sich vor andern auf die Bienenzucht legen.

Hirsch 1773.

Lichtmeß hell und klar
Makt die Immen schwar.

Mecklenburg. Sprichw.

Liebe ist die Bienenkönigin des jugendlichen Gedankenschwarmes.

Jean Paul Richter.

Man behandle die Bienen immer naturgemäß, und komme der Natur nur da zu Hilfe, wo sie ihren Dienst versagt.

Fr. Roth.

Man geht mit keinem Vieh so schlecht um, wie mit den Bienen.

Eyrich 1768.

Man hat sich in der Bienenzucht den schlimmen Fehler angewöhnt, den Nutzen mehr in der Menge und Vielheit zu suchen, als in der Güte.

J. G. Lukas 1802.

Man ist nur zu sehr gewohnt, auf die Bienenzucht wenig Gewicht zu legen, trotzdem sie für die Volkswohlthat von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.

Dr. W. Heß.

Man kann den Bienenstaat geradezu eine communistische oder socialdemokratische Monarchie nennen.

Prof. Dr. Ludw. Büchner.

Man müßte völlig ohne Neubegierde geboren seyn und nicht das Geringste zu wissen begehren, wenn man nicht alsbald sich zu erkundigen Verlangen trüge, wie die Bienen, so dem ersten äußerlichen Ansehen nach nichts besonders zu seyn scheinen, imstande sind, so besondere Werke auszuführen.

Reaumur 1759.

Man pflege die Bienen nur recht / sie leben wohl mit mir und Dir um die Wette.

Nikel Jakob.



Man wird nicht leicht finden, daß ein tüchtiger Bienenwirth ein schlechter Hauswirth oder leichtsinniger Familienvater ist.

Kritz 1845.

Meth trinkt Mimir allmorgentlich aus Walvaters Hand.

Edda.

Möchte es doch dereinst dahin kommen, daß der Landmann auf diesen so nützlichen Wirthschaftszweig im Ernste aufmerksam würde.

J. M. C. Müller 1780.

Munter an der Männer Tische
Ging das Methhorn in die Runde;
Rascher klopften alle Herzen,
Leichter glitt das Wort vom Munde.

Weber (Dreizehnlinden).

Nicht auf die Beschaffenheit der Bienenstöcke, sondern auf die rechte Behandlung der Bienen kommt es an.

A. Semlitsch — Graz 1856.

Nicht immer eine vermehrte, aber eine veredelte Bienenzucht trägt dem Eigenthümer und dem Staate Nutzen ein.

C. G. Lukas 1802.



Nicht allzuhäufig dürfte Disciplin zu finden sein, die in der Theorie und Praxis so einträchtig Hand in Hand miteinander gehen und gehen müssen, als es in der Bienenzucht der Fall ist.

Dr. Oskar Krancher.

Nichts ist süßer denn Honig.

Varro.

Nie habe ich einen Menschen gefunden, der nicht mit großer Bewunderung und innerer Behaglichkeit das emsige Treiben und den unermüdlichen Eifer der Bienen tief empfunden hätte.

Th. C. Wallbrecht 1860.

Nie hat ein anderes Insekt so das Auge des Menschen auf sich gezogen, die Sprache zu solchen Feierklängen gestimmt, wie die Biene.

J. G. Keßler.

Nie kommt der Mensch zur Vollendung und nie wird die menschliche Gesellschaft zu der festen, unwandelbaren Ruhe, nie ihre Glieder alle zu dem edlen Antheile von Arbeit und Genuß kommen, wie im Bienenstaat.

Freih. v. Ehrenfels



Nur da, wo Theorie und Praxis Hand in Hand gehen, kann und wird die Bienenzucht unter allen Umständen gedeihen.

Pastor Kleine.

Nur die dem Staat am treu'sten dienen,
Dies sind allein die bessern Bienen.

Gellert 1715.

Nur zarte Bienenlippen schlürfen
Aus deinen Kelchen Honig ein.

Ludwig Uhland 1787.

Obschon jedermann Bienen halten kann, so kann doch nicht jeder ein bewanderter Bienenzüchter werden.

Thos. Wm. Cowan.

O, du liebes kleines Bienchen, wie viele der reinsten Freuden hast du mir schon auf meinen Lebensweg gestreut.

Fuckel.

O Tierli, wie hesch mi verzückt,
Wie bisch so chli und doch so g'schickt,
Wer het di au die Sache g'lehrt?
Denk' wohl der, wo uis alli nährt!

Joh. Peter Hebel 1760.

Ohne Weide helfen keine Künsteleien.

Janscha 1775.

Raubbienen machen keineswegs ein besonderes Geschlecht aus; sondern jede Biene ist von Natur räuberisch.

J. C. Staudtmeister 1798.

Schmierakler werden bleiben, so lange Schmierakelei rentirt; und was der Eine nicht verdauen kann, das wird dem Andern schon Wurst sein.

Brüning 1855.

Schön ist zu schauen unter Blüten
Ein lustig singend Vögelein,
Schön wie die Biene ohn' Ermüden
Im Blumenkelch schlüpft aus und ein.

Theobald Kerner 1817.

Sei wie die Biene nur zu keiner
Stunde müßig!
Sie sammelt Wachs, wenn noch der
Honig nicht ist flüssig;
Doch wenn der süße Duft im Sonnen-
brande raucht,
So freut sie sich, daß sie nicht
Wachs zu sammeln braucht.

Fried. Rückert.

Seit dem Verschwinden der »alten Zeidler« steht die Biene abseits als Stiefkind der Landwirtschaft und erhält nur hie und da ein schmales Plätzchen in irgend einem Winkel des Hauses zugewiesen.

Anton Pfalz.

Seit Jahrhunderten war der Eigennutz wie ein Straßenräuber, nur dahin beschäftigt, die Bienen in die monströsesten Wohnungen zu locken, ohne sich weiters um ihre Naturgeschichte zu bekümmern, und dadurch den Weg seiner Thorheit einsehen lernen.

Felix Valois della Pina.

So lange man die Bienen nicht recht kennen gelernt, ebenso lange wird ihre Behandlung mehr schädlich als nützlich seyn.

Josef Pösel 1784.

So thun die Honigbienen, Creaturen,
Die durch die Regel der Natur uns lehren
Zur Ordnung fügen ein bevölkert Reich.

Shakspeare Henry V. 1, 2.

Streng genommen hat der Bienenstaat nichts gemein mit einer Monarchie noch mit einer Republik, sondern er ist eigentlich ein socialistischer Arbeiterstaat.

Tony Kellen.

Um das Wahre in der Naturgeschichte der Bienen zu ergründen, bedarf es des Zusammenwirkens vieler vorurtheilsfreier Beobachter.

v. Baldenstein 1848

Und d' Immli sammle flink und frisch,
Sie wisse nit, daß 's Sonntig isch.

Joh. Peter Hebel.

Unter allen zinsbaren Realitäten ist die Bienenzucht die ergiebigste.

Felix Valois della Pina 1797.

Unter des Grünen
Blühender Kraft,
Naschen die Bienen
Summend den Saft.

Goethe.

Unwissenheit in der Behandlungsweise und Sorglosigkeit im Herbste sind die verderblichen Ursachen von so vielen abgestorbenen Stöcken.

Habl 1841.

Uzen honic und innen gall.

Suchenwirth.

Viel, sehr viel ließe sich über die Demokratie des Bienenstaates sagen — aber noch mehr über die Despotie der Bienenzüchter.

Hannemann 1848.

Vieler Leute Sätze vom Ursprung der Bienen sind eitele und stroherne Muthmaßungen.

Swammerdam.

Von dem Vorwurf republikanischer Undankbarkeit kann man die Bienen unmöglich frei sprechen.

Prof. Dr. Ludw. Büchner.

Vor Allem lernt Theorie, sonst bleibt ihr praktische Stümper euer Leben lang.

Freih. v. Berlepsch.

Vor Allem rathe ich Dir, lieber Anfänger, trachte die Freundschaft eines tüchtigen Bienenzüchters zu erringen.

Carl Cresil.

Was uns Noth ist und zum Heil,
Ward's gegründet von den Vätern,
Aber das ist unser Theil,
Daß wir gründen für die Spätern.

Georg Graf Stosch.

Was die Schauspieler Effect-hascherei nennen, heißt bei vielen Bienenzüchtern »langjährige Erfahrung«.

A. Pfalz.

Was ein heller Verstand und eiserner Wille vermag, hat Herr Dzierzon bewiesen.

Rentmeister Bruckisch 1847.

Welchen Wohlklang das Wort »Biene« für den Bienenzüchter hat, das kann eben nur ein Bienenzüchter wissen.

Friedr. Otto Rothe.

Wen Gott liebt,
Dem er gibt
Einen Bienenstand
Im lieben, schönen Thüringerland!

Pfr. Weilinger.

Wenn das Bienlein nicht wär',
Ich glaub', ich lebte nicht mehr!

Andreas Schmid.

Wenn der Meister mit Ei und Milch speculativ füttert, so folgt daraus noch nicht, daß der Anfänger das auch schon thun darf.

F. W. Vogel.



Wer einmal Rähmchen kennt, mag von keinem Stäbchen mehr etwas wissen.

Wilhelm Günther,
Haubitzbatteriekanonier 1857.

Wer heimisch sich in seinem Hause fühlt,
Der fliegt nur gleich den Bienen in die Weite,
Um Honig einzusammeln in die Zelle
Und des erworbnen Schatzes sich zu freuen.

Julius Sturm 1816

Wer Herrn Dzierzons Methode verwirft, dem geht es wie es mir ergangen, er kennt sie nicht.

Freih. v Berlepsch.

Wer kein Bienenliebhaber ist, dem darfst Du eine kräftige, gute Besserung wünschen.

Pfr. Seb. Kneipp.

Wer sofort alle Stöcke mit unbeweglichen Waben verwirft und mit einem gewaltsamen Sprunge zur beweglichen Wabe übergeht, kann sich leicht so empfindlichen Schaden zufügen, daß er für immer alle Lust und Liebe zur Bienenzucht verliert.

F. W. Vogel.

Wer will Honig sammeln und Rosen brechen,
Muß sich lassen von Bienen und Dornen stechen.

Sprichw.

Wie in der Rose Grunde
Die Biene sich vergräbt,
So hab' ich jede Stunde
Durchkostet und durchlebt.

K. Gerok 1815.

Will Jemand sein Glück in der Bienenzucht haben, so muß er erst die Bienenzucht wissen und können.

Dr. Melicher — Wien.

Willst Du der Künste Höchstes seh'n
Bleib' vor dem Bienenstocke steh'n.

C. F. G. Engelhart.

Wir dürfen uns bei weitem nicht einbilden, als hätten wir die ganze Wissenschaft der Bienen bereits schon in unseren Händen, wir sind höchstens darin bis zum ABC gekommen.

Bonnet.

Wir sind noch himmelweit von der Zeit entfernt, wo jedermann auf einmal gescheid seyn und sich mit rechtem Eifer auf die Bienenzucht legen wird.

Anton Korsemka 1771.

Wir ziehen Nutzen nicht aus dem Producte ihrer Intelligenz, sondern ihrer Dummheit.

Buffon.

Würde die Bienenzucht von vielen betrieben, so würde sie ganz sicher als große Kraft an der Veredlung des Volkes mitwirken.

Witzgall.

Zu einer glücklichen Bienenzucht gehört vor Allem eine gehörige Kenntnis der Bienennatur und eine dieser Kenntniß entsprechende Bienenbehandlung.

Joh. Nep. Öttl.

Zeideln ist des Implers Erntefest.

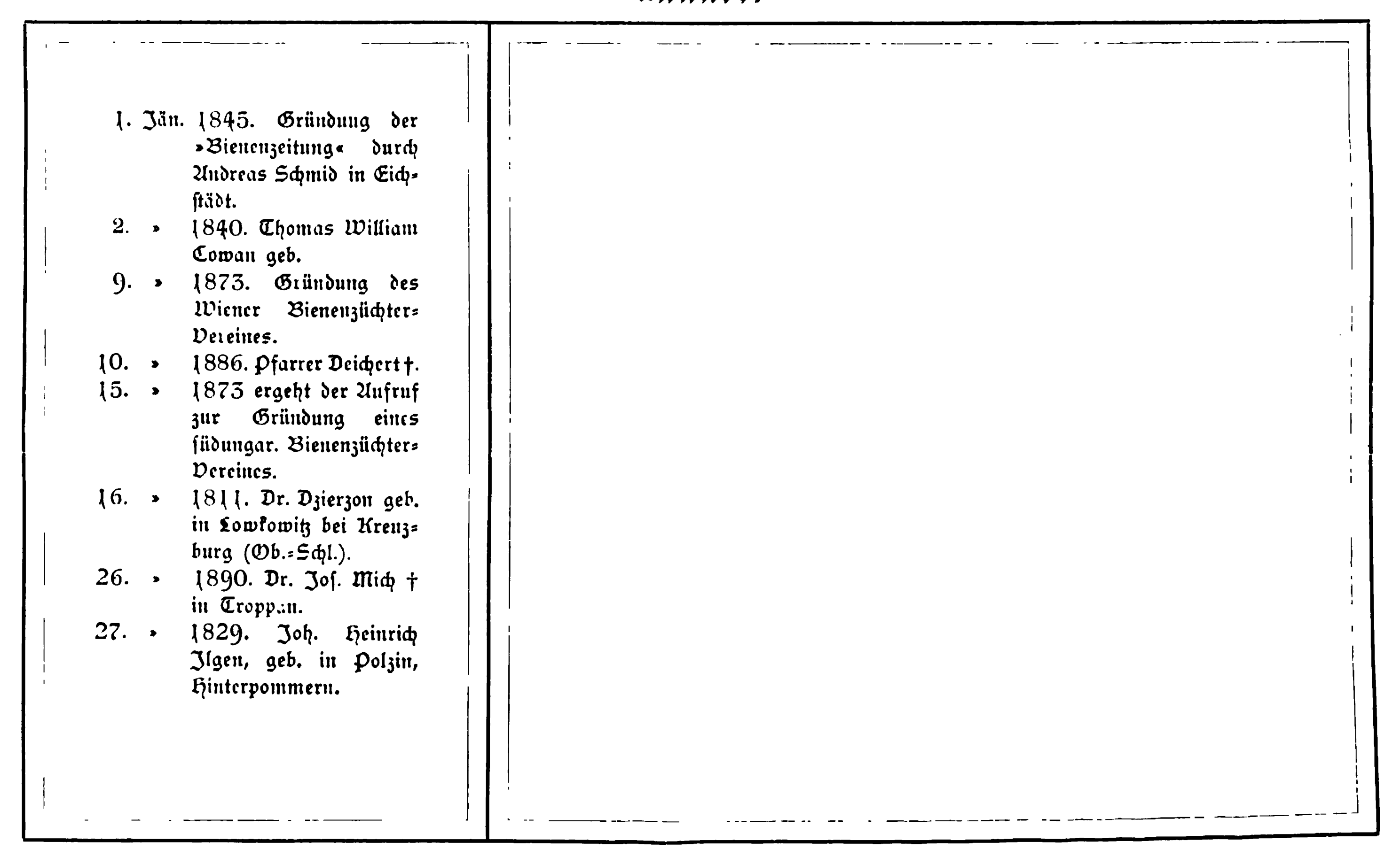
O. C. v. Morlot.

Zur Ehre Dzierzons: Hinauf — nicht herunter — mit dem Zwillingsstock.

Ludw. Huber.

Zur Wahrheit in der Bienenzucht mit vereinten Kräften!

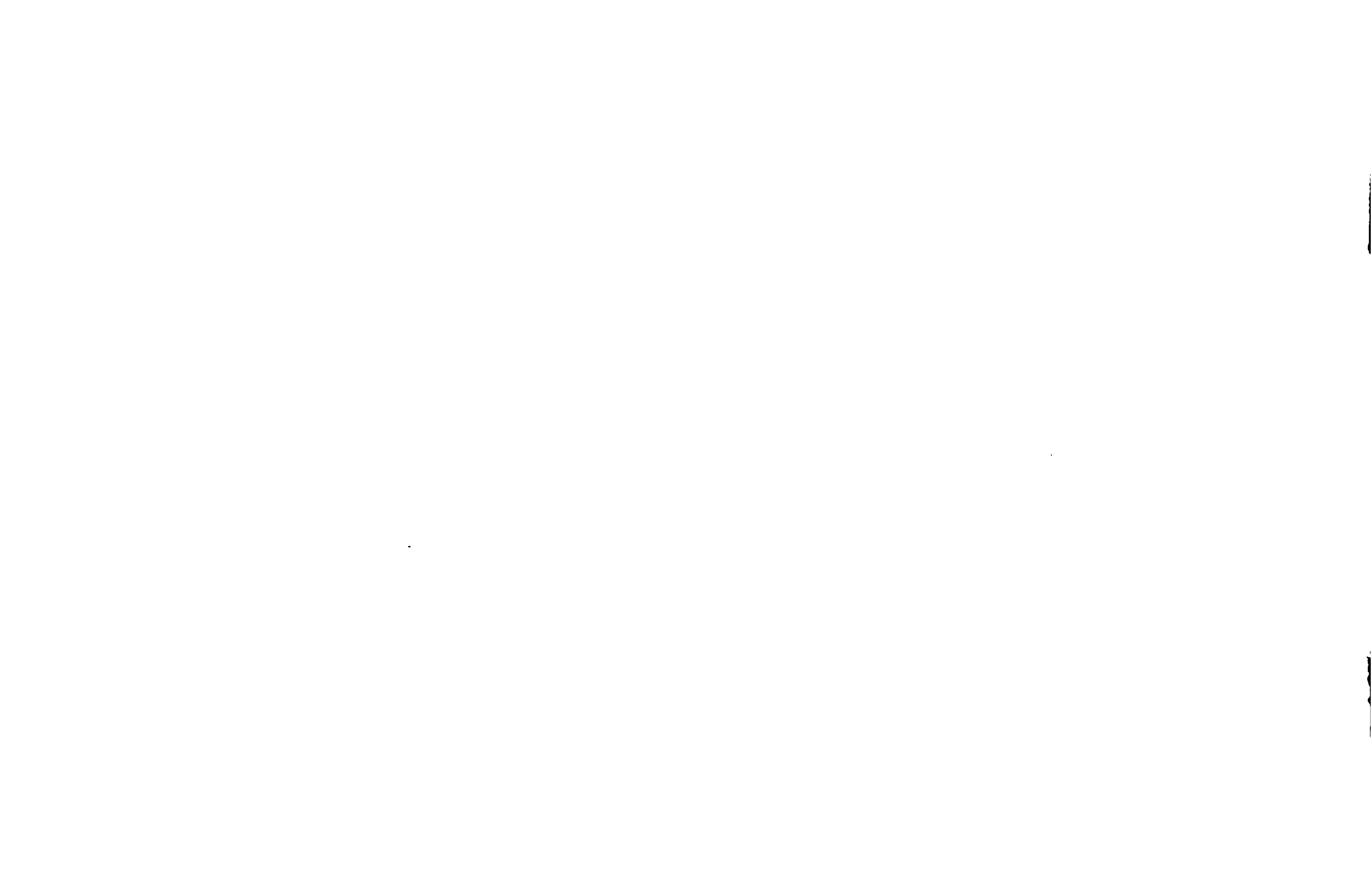
Pfr. Baelz.



1\. Jän. 1845. Gründung der »Bienenzeitung« durch Andreas Schmid in Eichstädt.
2\. » 1840. Thomas William Cowan geb.
9\. » 1873. Gründung des Wiener Bienenzüchter-Vereines.
10\. » 1886. Pfarrer Deichert †.
15\. » 1873 ergeht der Aufruf zur Gründung eines südungar. Bienenzüchter-Vereines.
16\. » 1811. Dr. Dzierzon geb. in Lowkowitz bei Kreuzburg (Ob.-Schl.).
26\. » 1890. Dr. Jos. Mich † in Troppau.
27\. » 1829. Joh. Heinrich Jlgen, geb. in Polzin, Hinterpommern.

Februar.

7. Feb. 1812. Eduard Cori geb.
8. » 1868. Franz Kolb, der Gründer d. Wr. Bz.-V. †.
12. » 1637. Swammerdam geb.
12. » 1819. Karl Gatter geb.
13. » 1888. Gründung d. Ver. d. Bz. im Marchfeld durch Anton Pfalz in D.-Wagram.
15. » 1685. Swammerdam †.
16. » 1804. Prof. Siebold geb.
16 » 1890. Eduard v. Lacher †.
21. » 1844. v. Morlot †.
24. » 1887. Ed. Cori †.
25. » 1816. Andreas Schmid geb.



2 März 1889. Frz. Zawadil † in Raigern.

4. » 1771. Die »Wiener Realzeitung« bespr. d. Organisation der Bienenschule in Wien unter Janscha's Leitung.

9. » 1843 Frh. v. Ehrenfels †; 1893. Enth. d. Gedenktafel am Badh. zu Meidling.

11. » 1786. Chr. Frd. Fuckel, geb. zu Fambach bei Schmalkalden.

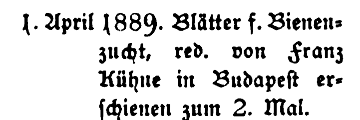
12. » 1819. Major v. Hruschka geb.

13. » 1679 erhält Oesterreich von Kaiser Leopold I. das erste Gesetz zum Schutze der Bienenzucht.

14. » 1884. Dr. Dönhoff †.

22. » 1886. Der alte Marchfeldmeister Wenzel Trauner † zu D.-Wagram 96 Jahre alt.

April.



1. April 1889. Blätter f. Bienenzucht, red. von Franz Kühne in Budapest erschienen zum 2. Mal.

3. » 1773. Schirach †, 49 Jahre alt.

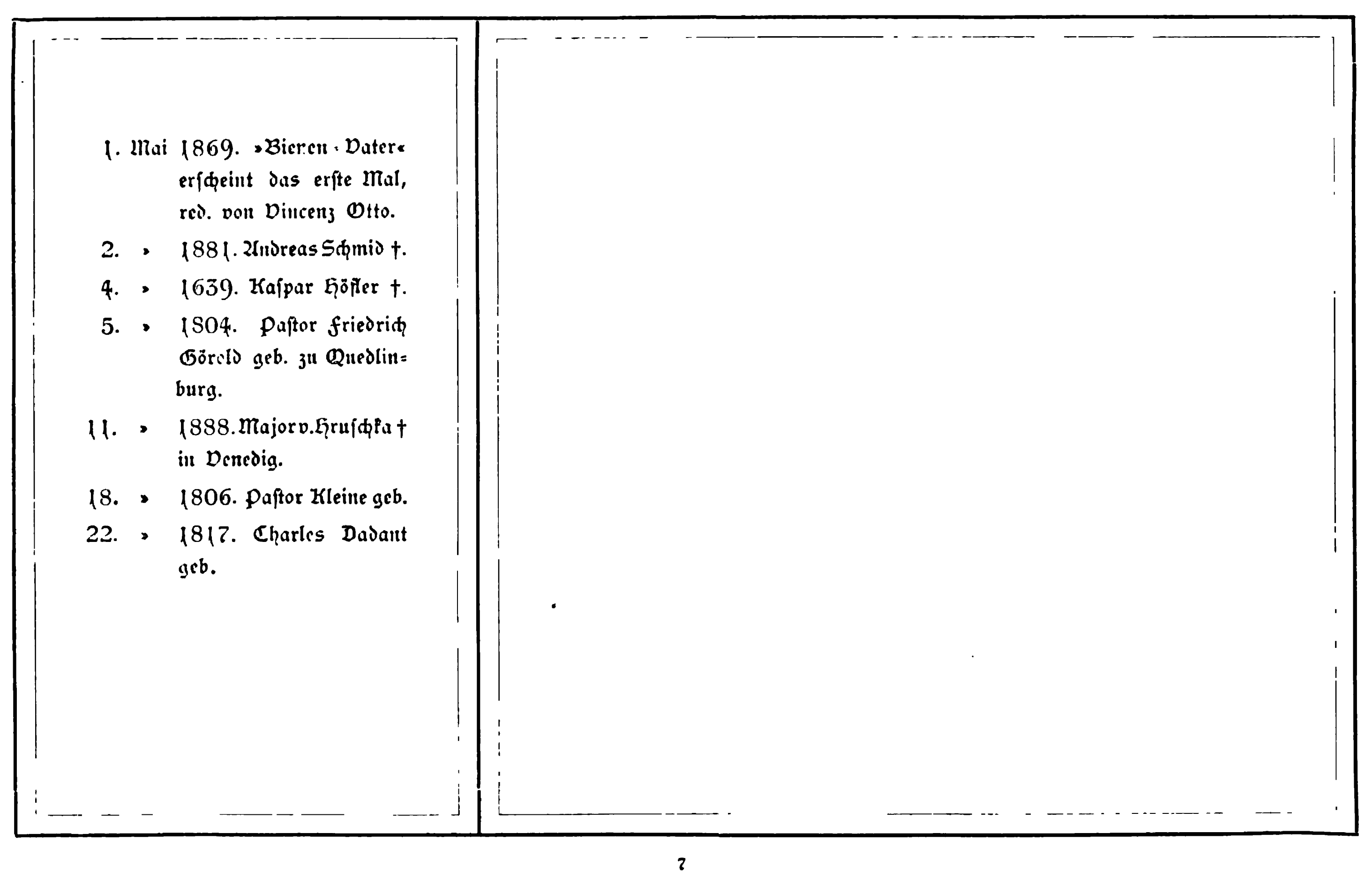
5. » 1864. Fuckel †.

7. » 1885. Prof. v. Siebold †.

7. » 1892. Der Verein »Ung. Imker« und der »ung. Landesbienenzüchter-Verein« vereinigen sich unter dem Namen »Landesverein der Bienenzüchter Ungarns«.

13. » 1861. Anton Pfalz geb. zu Waidendorf, N.-O.

Mai.



1. Mai 1869. »Bienen-Vater« erscheint das erste Mal, red. von Vincenz Otto.

2. » 1881. Andreas Schmid †.

4. » 1639. Kaspar Höfler †.

5. » 1804. Pastor Friedrich Göreld geb. zu Quedlinburg.

11. » 1888. Major v. Hruschka † in Venedig.

18. » 1806. Pastor Kleine geb.

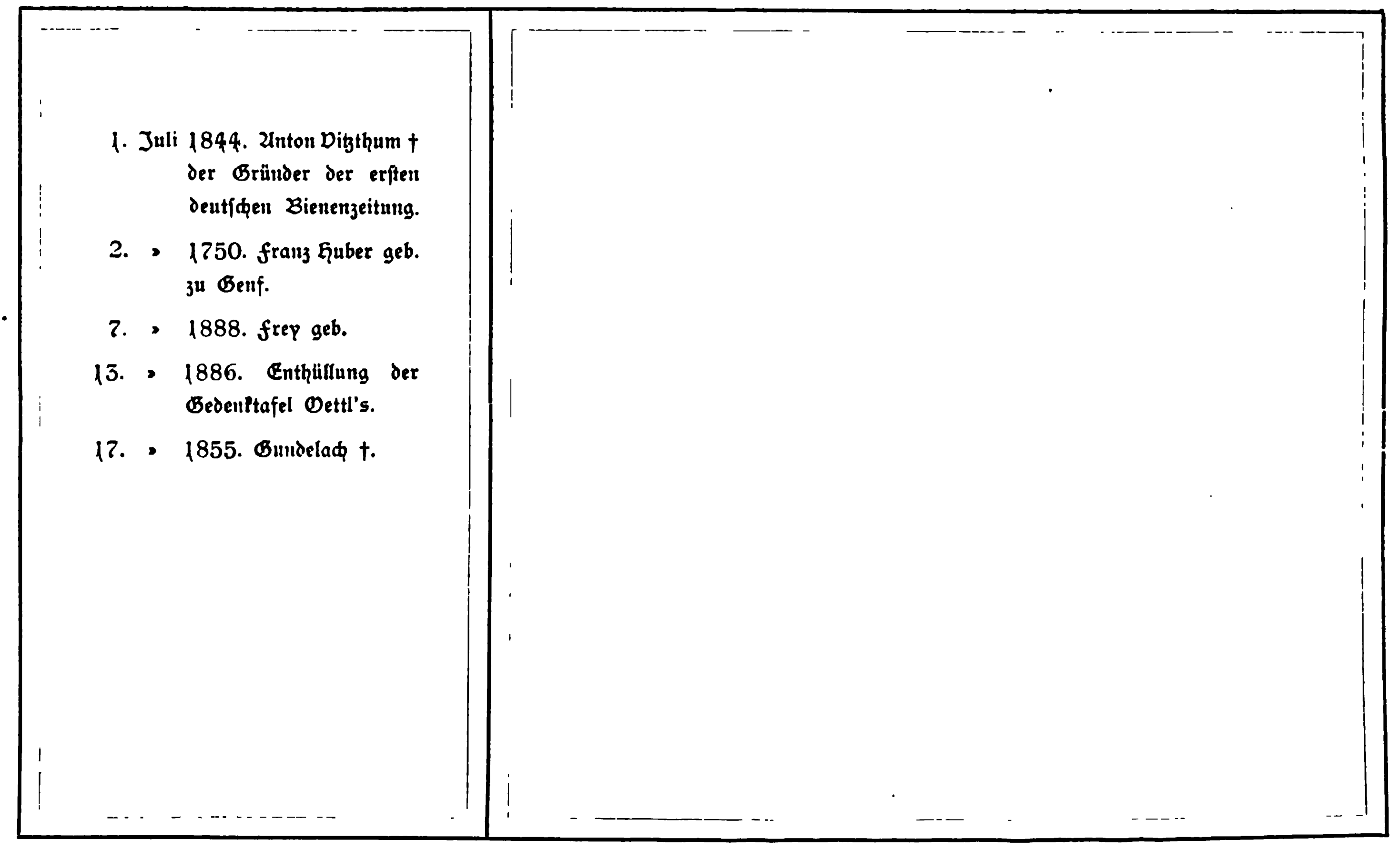
22. » 1817. Charles Dadant geb.



Juni.

2\. Juni 1852. Wanderverſ. in Brieg.
3\. » 1853. Wanderverſ. in Carlsmarkt.
10\. » 1887. Freih. v. Gehren, Red. d. Heſſiſchen Biene †.
18\. » 1829. Paſtor Rabbow geb.
24\. » 1816. Johann Mehring geb. in Klein-Niedersheim in der Pfalz.
28\. » 1815. Freih. v. Berlepſch geb. zu Seebach bei Langenſalza.
29\. » 1887. Prof. Molin †.
29\. » 1801. Joh. Nep. Ottl geb. zu Dehlau in Böhmen.

Juli.



1. Juli 1844. Anton Vitzthum † der Gründer der ersten deutschen Bienenzeitung.

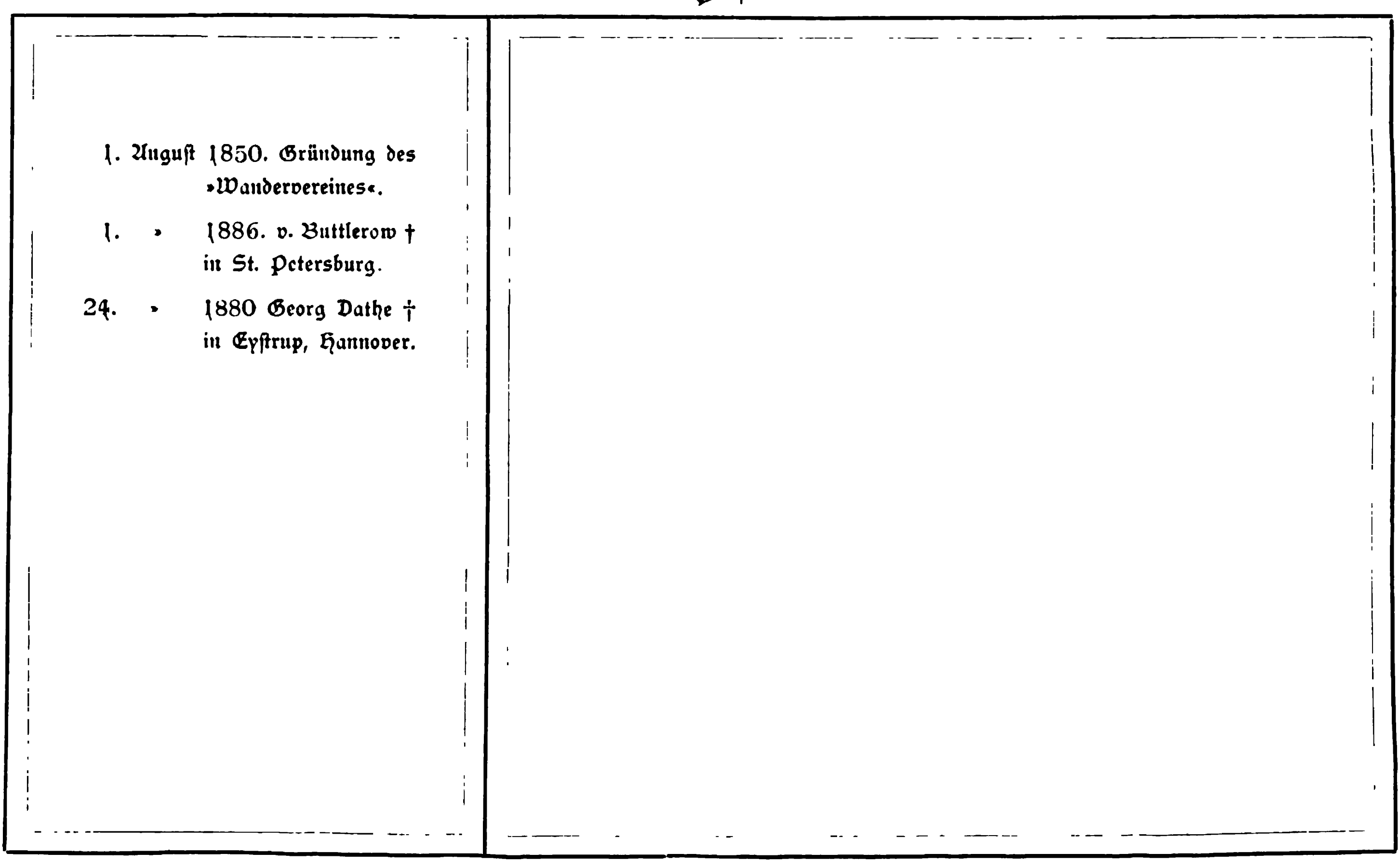
2. » 1750. Franz Huber geb. zu Genf.

7. » 1888. Frey geb.

13. » 1886. Enthüllung der Gedenktafel Oettl's.

17. » 1855. Gundelach †.

August.



1\. August 1850. Gründung des »Wandervereines«.

1\. » 1886. v. Buttlerow † in St. Petersburg.

24\. » 1880 Georg Dathe † in Eystrup, Hannover.

1. Sept. 1861. Gründung des Vereines schweiz. Bienenfreunde zu Olten.

5. » 1881. F. W. Vogel wird zu Erfurt Präsident der Wanderversammlg.

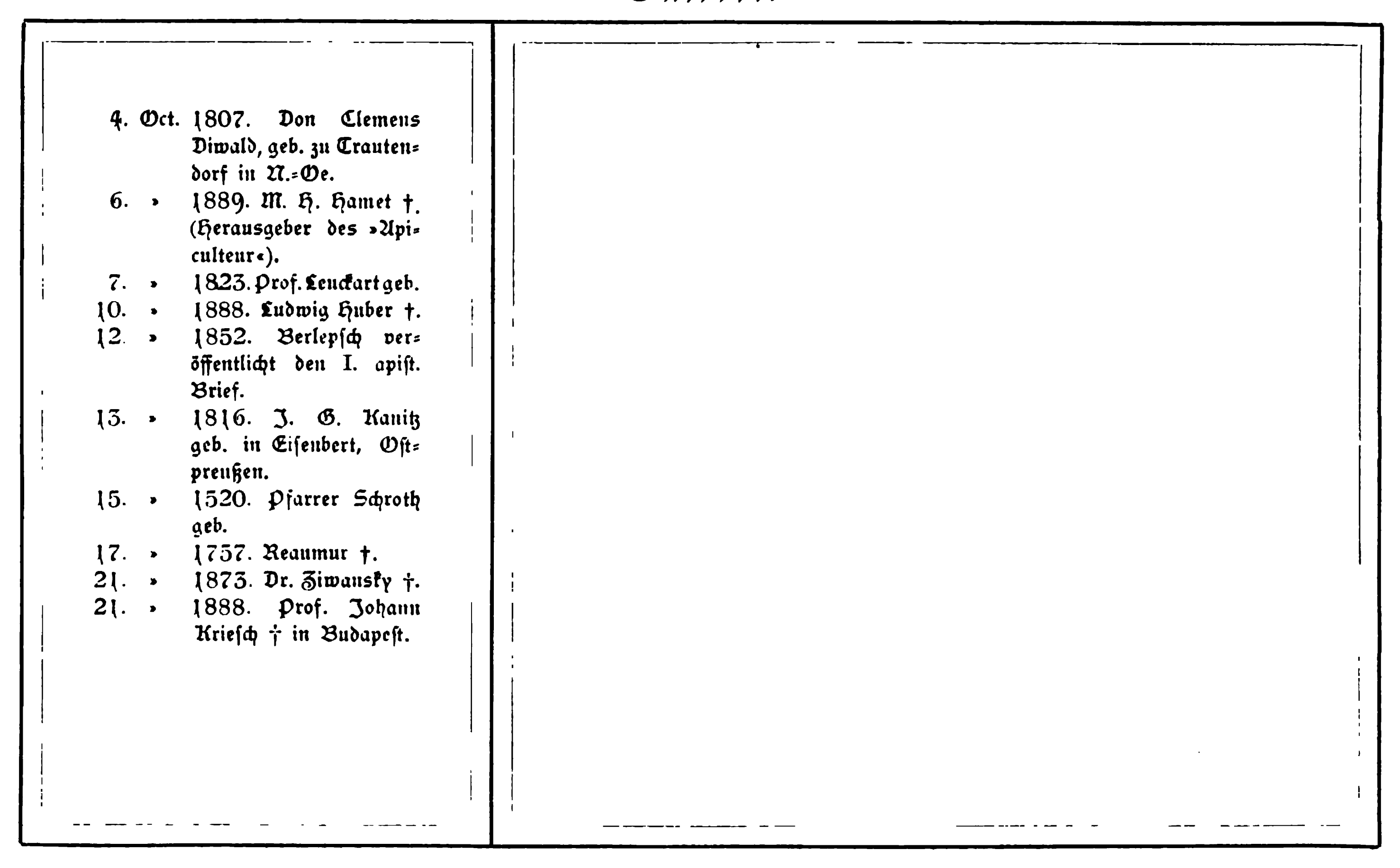
13. » 1773 laut Sterbe-Protokoll Tom. 5 pag. 321 der Pfarre St. Leopold in Wien starb daselbst, Augartenstraße Nr. 77 Janscha Antonius, kath., Bienenlehrer, 38 Jahre alt.

Wanderversammlungen deutscher, österreichischer und ungar. Bienenwirthe.

Gegründet von Andreas Schmid 1850.

Dieselben haben stattgefunden:

I. 1850. Arnstadt.
II. 1851. München.
III. 1852. Brieg.
IV. 1853. Wien.
V. 1834. Düsseldorf.
VI. 1856. Güstrow.
VII. 1857. Dresden.
VIII. 1858. Stuttgart.
IX. 1860. Hannover.
X. 1861. Graz.
XI. 1862. Potsdam.
XII. 1863. Karlsruhe.
XIII. 1864. Gotha.
XIV. 1865. Brünn.
XV. 1868. Darmstadt.
XVI. 1869. Nürnberg.
XVII. 1871. Kiel.
XVIII. 1872. Salzburg.
XIX. 1874. Halle a/S.
XX. 1875. Straßburg.
XXI. 1876. Breslau.
XXII 1877. Linz.
XXIII. 1878. Greifswald.
XXIV. 1879. Prag.
XXV. 1880. Köln.
XXVI. 1881. Erfurt.
XXVII. 1882. Wr.-Neustadt.
XXVIII. 1883. Frankfurt a. M.
XXIX. 1884. Königsberg.
XXX. 1885. Liegnitz.
XXXI. 1886. Troppau.
XXXII. 1887. Stuttgart.
XXXIII. 1888. Krems a/D.
XXXIV. 1889. Regensburg.
XXXV. 1890. Graz.
XXXVI. 1891. Lübeck.
XXXVII. 1892. Budapest.
XXXVIII. 1893 Heidelberg.



4. Oct. 1807. Don Clemens Diwald, geb. zu Trautendorf in N.-Oe.

6. » 1889. M. H. Hamet †. (Herausgeber des »Apiculteur«).

7. » 1823. Prof. Leuckart geb.

10. » 1888. Ludwig Huber †.

12. » 1852. Berlepsch veröffentlicht den I. apist. Brief.

13. » 1816. J. G. Kanitz geb. in Eisenbert, Ostpreußen.

15. » 1520. Pfarrer Schroth geb.

17. » 1757. Reaumur †.

21. » 1873. Dr. Ziwansky †.

21. » 1888. Prof. Johann Kriesch † in Budapest.

November.

1. Nov. 1843. Pfarrer Weygandt geb.

1. » 1889 Andreas Trauner † zu Deutsch-Wagram, 75 Jahre alt.

3 » 1892. Hermann Spies † in Langenholdinghausen.

21. » 1890. Eduard Petzold, der ungar. Imker-Nestor † zu Eperies in Ob.-Ung.

30. » 1821. Pfarrer Schönfeld geb.

4. Dez. 1889. P. Ed. Schmidt, Präs. d. Landesv. zur Hebung der Bienenzucht Böhm. †.

8 » 1827. Joh. Leonard Geilen geb. zu Wehr.

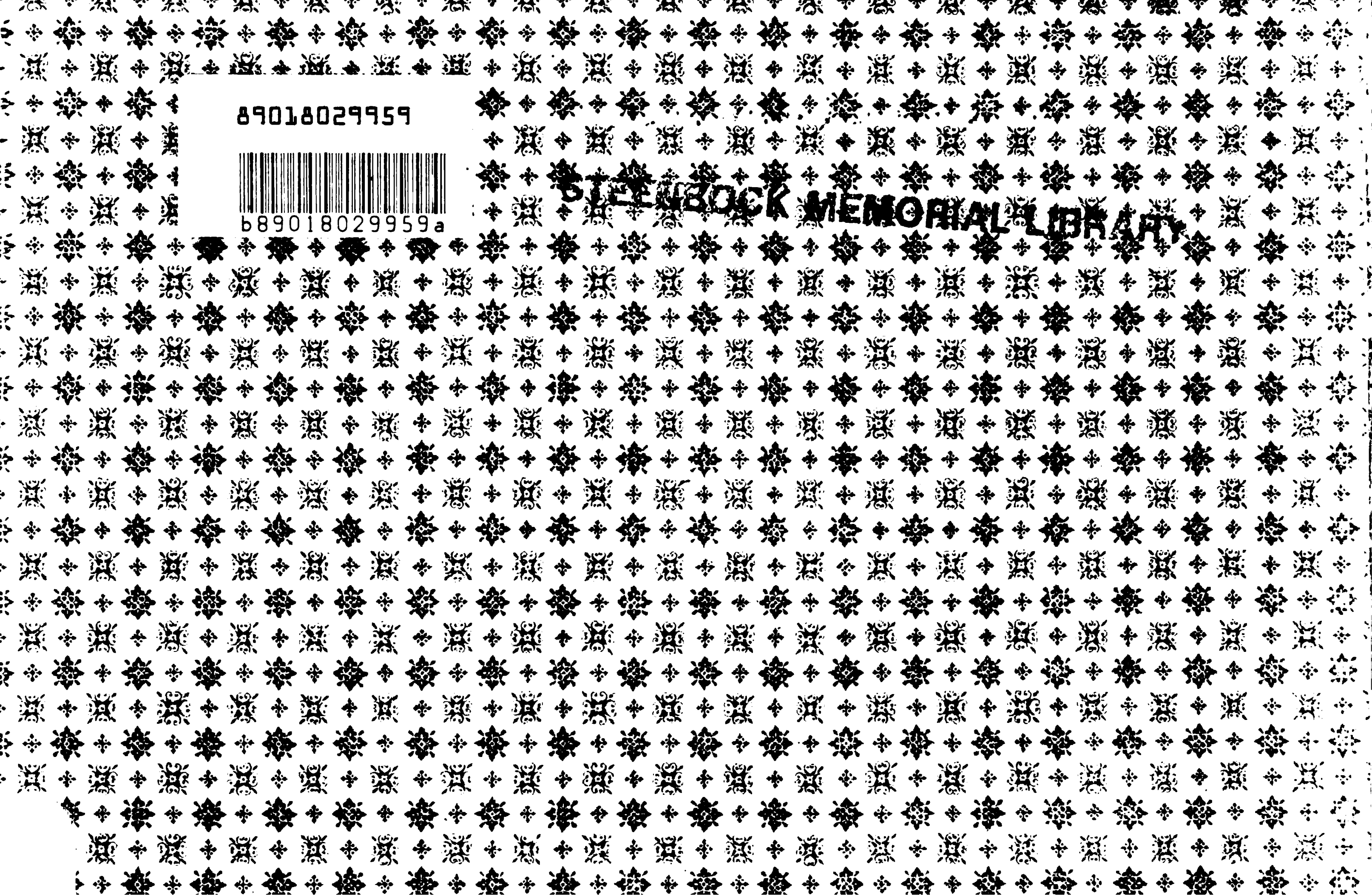
12. » 1854. Jacob Schulze †.

14. » 1824. J. W. Vogel geb. zu Tzscheln in d. Provinz Schlesien.

25. » 1788. Anton Vitzthum geb. zu Katzberg, Schullehrer zu Moosburg in Oberbaiern und Gründer des »Monatsblattes für die gesammte Bienenzucht« (heute »Nördlinger Bienenzeitung«).

25. » 1810. Lorenzo Lorain Langstroth geb. in Philadelphia.

31. » 1889. Don Clemens Diwald †.



DATE DUE
